

Ich heiße Kastow Rostilaw, 14 Jahre.

Ich bin ein Schüler des Gymnasiums Nr. 1 und möchte euch über das Leben der Gymnasiasten außerhalb der Schule bzw. über mich erzählen.

Ich beginne mit der Beschreibung meiner Tätigkeit. Das Lernen macht mir Spaß, aber neben der Lernerei mag ich es auch, Sport zu treiben.

Allerdings beansprucht die Ausübung einer Sportart sehr viel Zeit- wovon ich leider nur wenig habe- deswegen habe ich mich für das Training im Fitnesscenter entschieden. Das Ziel meines Trainings besteht darin, Muskeln aufzubauen, sich in Form zu halten und einfach einen schönen Körper zu haben. Allein Training zu machen finde ich auf die Dauer langweilig, daher habe ich meinen Freund Vlad gefragt, mit mir zu kommen worauf er begeistert einwilligte. Die Ergebnisse unserer „Ausflüge“ erwiesen sich schon bald als sehenswert und viele Mitschüler folgten uns in die Trainingshalle.

Zum Glück befindet sich die Sporthalle auf dem Territorium von dem Gymnasium, was sehr bequem ist. Mittlerweile sind wir eine große Truppe, die zusammen Sport treibt.

Die Erlaubnis unseres Schulleiters, dort ein Fitnessstudio zu eröffnen, ist äußerst sinn- und nutzvoll, zumal die Begeisterung für den Sport unter den Schülern stetig zunimmt.

Doch der Sport ist nicht meine einzige Freizeitgestaltung. Mit großer Begeisterung besuche ich zudem noch die Musikschule. Ich lerne, Gitarre zu spielen und dies, wie mein Lehrer sagt, recht erfolgreich.

Ich begann in die Musikschule zu gehen, nachdem ich einen musikalischen Beitrag eines Schülers meines Gymnasiums gehört habe, der ebenso ein Schüler meiner jetzigen Musikschule und ein Freund meines Freundes Pascha ist. Und das Stück, welches ich damals hörte und welches mich zur Musikschule brachte, spielte Pascha auf einem Schulfest. Man kann daraus schließen, dass die Gymnasiasten hauptsächlich aus Liebe zur Musik gebracht werden und das prägt wiederum die ästhetische Erziehung.

Neben der Musikschule besuche ich auch die Kunstschule. Mein Onkel, der ein professioneller Künstler ist, hat mir empfohlen, dahin zu gehen. Er war es, der mir empfahl, sich professionell mit dem Zeichnen zu beschäftigen und mein Talent zu fördern.

Und immer wenn die Schule Malwettbewerbe veranstaltet, nehme ich begeistert daran teil. Das ist ein weiterer Pluspunkt für unser Gymnasium, zumal das Schöne immer in der Nähe eines jeden Menschen sein muss...

In unserer Schule gibt es Kinder, die professionell tanzen, auf Tourneen gehen und singen.

Und immer wenn irgendwelche Veranstaltungen im Rahmen unseres Gymnasiums stattfinden, gibt es genügend Talente, die nicht schlechter als professionelle Künstler auftreten.

Wenn man im Ganzen über die Aktivitäten der Gymnasiasten spricht, kann man sagen, dass sie alle unterschiedlich sind: Volleyball, Basketball, Fußball.

Aber die meiste Zeit widmen wir natürlich der Schule, im Gymnasium gibt es viele Kinder, die aufgrund ihrer erfolgreichen Teilnahme an Wettbewerben herausragen, und das bedeutet, dass das Wissensniveau im Gymnasium hoch ist.

Ich bin stolz auf meine Schule.

Меня зовут Кастов Ростислав, 14 лет.

Я ученик гимназии номер один, хочу рассказать вам о жизни гимназистов вне стен гимназии и, в частности, о себе.

Начну свой рассказ с описания своей деятельности.

Учиться мне нравится, но помимо учёбы, мне нравится заниматься спортом. Но для того, чтобы заниматься спортом необходимо много времени, а его у меня, к сожалению, немного, вот я и решил ходить в тренажёрный зал. Цель моего посещения тренажёрного зала состоит в том, чтобы накачать мышцы, поддерживать себя в форме, стать сильнее и иметь красивое тело. Но ходить одному на тренировки согласитесь скучно, вот я и попросил моего друга Влада пойти со мной, и он охотно согласился. Результаты наших «походов» были на «лицо», и многие гимназисты пошли вместе с нами. Благо тренажёрный зал находится на территории гимназии, и это очень удобно. Теперь нас собралась достаточно большая компания, которая ходит в тренажёрный зал.

Разрешение нашего директора на открытие тренажёрного зала на территории гимназии приносит пользу, так как у гимназистов прививается любовь к спорту.

Но занятия спортом, это не единственное моё увлечение. Так же я с огромным удовольствием посещаю музыкальную школу. Учусь играть на гитаре и, как говорит учитель, довольно успешно. Ходить в музыкальную школу я стал после того, как услышал исполнение пьесы одного из учеников этой школы, который также является и учеником гимназии и моего приятеля Паши. А пьесу, которую мне довелось услышать и под влиянием которой я сделал свой выбор в пользу музыкальной школы, Паша играл на гимназическом празднике. Из этого можно сделать вывод, что дети гимназии воспитываются изначально на любви к музыке, и это накладывает свой отпечаток на эстетическое развитие.

Но помимо музыкальной школы я посещаю художественную. Пойти ТУДА МНЕ порекомендовал мой дядя, который является профессиональным художником. Именно он посоветовал мне профессионально заняться рисованием и развивать свой талант. А когда в гимназии устраивают конкурсы по рисованию на какие-либо темы, то я с удовольствием участвую в них. Это ещё один плюс нашей гимназии, так как прекрасное всегда должно быть рядом с человеком...

У нас в гимназии есть дети, которые профессионально занимаются пением и танцами, много гастролируют. И если в гимназии бывают какие-либо мероприятия, то всегда хватает талантов, которые выступают не хуже профессионалов.

Если говорить в целом об увлечениях гимназистов, то они весьма разнообразны: волейбол, баскетбол, футбол. Но больше всего, конечно, мы посвящаем время учёбе, в гимназии много детей, которые отличаются своими победами в предметных олимпиадах, а это говорит, что уровень знаний в гимназии высок.

Я горжусь своей гимназией.

PRISMA

2008



 paritätisches
JUGENDwerk


PARITÄTISCHER
NIEDERSACHSEN


So
Fa
sozialpädagogische
Familien- und Lebenshilfe e.V.
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

 SDR
SPÄTAUSSIEDLER & DEUTSCHE
RÜCKWANDERER e.V. HAMELN

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3
Macht Macht Meinung	4 - 6
Medien für die Jugend in Russland	6
Das Bildungssystem in Russland	8
Die Schulbildung in Russland	8 - 10
Was ist ein Lyzeum?	10
Integration	12
Hallo liebe Landsleute aus Deutschland und Kasachstan!	14
Erfahrungsbericht	14
Wie verhalten sich Deutsche gegenüber Russlanddeutschen?	14
Die russische Mentalität	16 - 18
Russlanddeutsche = Wodka+Party! (?)	20
Vegetarismus	22 - 24
Hilfsorganisation Freundschaft Alleinerziehend!?!)	26
Sterbehilfe	28
Erfahrung mit der Liebe/ Eifersucht	30
Anders als die anderen	32
Lieblingsfreizeitaktivitäten	34
	36-40

Содержание

Вступительное слово	3
Сила создает мнение?	4 - 6
Средства массовой информации для молодежи в России	7
Образование в России	9
Система школьного образования в России	9
Система образования в России	11
Что такое лицей?	11
Интеграция	13
Здравствуйте дорогие земляки - земляки Германии и Казахстана!	15
Личный опыт	15
Как немцы относятся к русским?	15
Русский менталитет	17 - 19
Русские немцы = водка + гулянка(?)	21
Вегетарианство	23 - 25
Дружба	27
Ребенок из неполной семьи.	
Воспоминания о прекрасном времени	29
Эвтаназия	31
Опыт любви. Ревность	33
Не такой как все	35
Любимые занятия в свободное время	37
Музыкальные вкусы молодежи	37
Наш досуг	39

- 2 -

Impressum

Herausgeber:
Paritätischer Niedersachsen e.V.
GandhisträÙe 5a
30559 Hannover
Telefon: 0511-52486-0
E-Mail: landesverband@paritaetischer.de

V.i.S.d.P.: Cornelia Rundt, Vorstand
Hannover, Oktober 2008

Beteiligte Organisationen:

Paritätisches Jugendwerk Nds.
Kontakt: Kirsten Laging
Kommißstraße 5
38300 Wolfenbüttel
Tel: 05331 – 920011
E-Mail: kirsten.laging@paritaetischer.de

SDR
„Spätaussiedler & deutsche Rückwanderer“ e.V.,
Hameln, Projekt „Startklar für die Zukunft“
Kontakt: Irina Bögel
Fischbecker Straße 30
31785 Hameln
Tel: 05151 - 405398
E-Mail: sdr_hameln@yahoo.de

SoFa e.V.
(Jugendtreff / Молодежный центр - Achim)
Kontakt: Achim Franz
Obernstr. 47
28832 Achim
Tel: 04202/ 888065
E-Mail: jugendtreff.achim@sofa-ev.de

Verein für Internationale Initiativen
Kontakt: Igor Glyavin
Октябрьская улица 79-35
241008 Брянск/Россия

Gymnasium No. 1
Kontakt: Ольга Кравченко
Анна Шаблакова
Менцинский улица 6
Брянск/Россия

Zentrum für internationalen Tourismus
Хмельницкого улица 81
Брянск/Россия

Layout: Irina Bögel
Katja Buj
Angelika Bögel

- 3 -

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr Ihnen und Euch die erste Ausgabe von PRISMA, unserer deutsch-russischen Zeitschrift präsentieren zu können, die von Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren aus Niedersachsen und der Region Brjansk erstellt wurde. Die Autorinnen und Autoren behandeln in ihren Artikeln selbst gewählte Themen. In einer bunten Mischung berichten sie aus ihrem Leben, von persönlichen Erfahrungen oder gesellschaftspolitischen Anschauungen und geben sich damit gegenseitig und uns einen Einblick in die unterschiedlichen Lebenswelten junger Menschen in Russland und Deutschland. Die internationale Zusammenarbeit an dieser ersten Ausgabe unserer Zeitschrift fand erst einmal „nur“ unter Nutzung des Internets statt. Im nächsten Jahr werden sich die Autorinnen und Autoren dann auf zwei internationalen Redaktionstreffen persönlich kennenlernen und dort gemeinsam weitere Ausgaben abstimmen, vorbereiten und gestalten.

Die Zeitschrift ist das Ergebnis eines deutsch-russischen Projekts des Paritätischen Jugendwerks, Jugendverband des Paritätischen Niedersachsen e.V. in Kooperation mit unterschiedlichen Organisationen aus beiden Ländern (siehe Seite 2). Das Projekt wird gefördert durch die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, - eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Robert Stiftung und des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft.

Kirsten Laging
Jugendbildungsreferentin

Вступительное слово

Дорогие читатели и читательницы,

я искренне рада предоставить Вам первый выпуск немецко-русского журнала „Призма“, в котором приняли участие молодежные редакционные группы в возрасте от 14 до 21 года Нижней Саксонии и города Брянска. Авторам представилась возможность самим определить темы своих статей. Пестрый калейдоскоп тем, отражающий настоящую жизнь, включая индивидуальные опыты и общественно-политические взгляды, позволит Вам получить представление о различных молодежного мировоззрения, как в России, так и в Германии. Наша интернациональная редакционная работа над первым выпуском журнала происходила „исключительно“ по интернету. В следующем году планируется встреча редакционных групп для индивидуального знакомства, выбора и обсуждения тем, а также по вопросам оформления и подготовки будущего журнала для печати.

Выпуск журнала является частью русско-немецкого проекта Парitätischen Jugendwerk, Jugendverband des Paritätischen Niedersachsen e.V. в сотрудничестве с организациями (см. страницу 2).

Проект финансируется из средств фонда по обмену немецко-русской молодежи по инициативе министерства семьи, пенсионеров, женщин и молодежи и города Гамбурга, фонда Robert Bosch и западного комитета немецкой промышленности.

Кирстен Лагинг
Референт по молодежному образованию



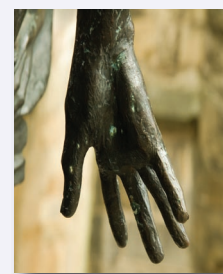
Es ist der Artikel 5 im Deutschen Grundgesetz: Meinungsfreiheit! Aber wie frei ist unsere Meinung wirklich? Natürlich ist es wichtig, seine Meinung uneingeschränkt herausposaunen zu können. Aber ein Schritt kommt noch vor der Meinungsäußerung – die Meinungsbildung. Warum gibt es kein Grundgesetz zur freien Meinungsbildung? Und wie frei sind Meinungsäußerung und Meinungsbildung in Deutschland wirklich? Die meisten Menschen sind stolz auf ihre Meinung, auf ihre Ideologie und vertreten diese so gut es für sie geht in Diskussionen und Gesprächen mit Freundinnen und Freunden, Bekannten, Kolleginnen und Kollegen und anderen. Doch sind diese Standpunkte wirklich die selbstentwickelte Meinung dieser Menschen? Inwieweit werden wir von den Medien, unserer Sozialisation, der Schule oder der Gesellschaft geformt?

Fangen wir an mit der Schule. Was ist die Schule? Die Schule soll uns eine gewisse Grundbildung vermitteln. Sie soll uns helfen, uns zu entwickeln, also auch unsere Meinung und Ideologie. Wenn es um Schule geht, spricht der Volksmund auch von der Erziehung zum mündigen Bürger. Oben nannte ich den Artikel 5 des Grundgesetzes. Der Artikel 7 dieses Gesetzbuches beschäftigt sich mit dem Schulwesen und macht darin ganz klar deutlich: *Das gesamte Schulwesen steht unter staatlicher Aufsicht.* Der Staat bestimmt also, was und wie gelernt wird, genauer die Kultusministerien der Bundesländer. Die Kultusministerin will nun mit einem kleinen Ausschnitt des Wissens dieser Welt ein sogenanntes Allgemeinwissen vermitteln und legt dabei fest, was wichtig ist zu wissen und was nicht, und produziert damit das Wissen, dass ihre „mündigen Bürger“ besitzen. Das erste, was Kinder in der Schule lernen, ist Schubladendenken. Sie müssen kategorisieren und werden kategorisiert in Geschlechter, Hautfarbe, Sprache, Status, Besitz und weitere. Außerdem geht es darum, die gesellschaftlichen Normen, Regeln, Rituale und Disziplin in die Köpfe der Kinder zu verankern. Die Schule sorgt für eine Reproduktion der gesellschaftlichen Verhältnisse. Es wird uns eine Anlernung von Objektivität und Neutralität vorgegaukelt. Diese besitzen wir aber nicht, denn es geht nur darum die herrschende Gesellschaftsordnung unhinterfragt als die einzig mögliche darzustellen. Natürlich wird im Politikunterricht (aber nur bei bestimmten, emanzipatorischen Lehrern) auch mal über die Fehler der Rentenpolitik oder ähnliches geredet, nie aber das System in Frage gestellt. Schule ist immer geprägt von enormer Anpassung an die herrschenden Verhältnisse. Wobei der Druck nicht immer von der hierarchischen Spitze, dem Lehrer, ausgeht, sondern auch von anderen Schülern. Die Schüler müssen sich einer bestimmten Kleiderordnung unterwerfen, die von den Schülern selbst oder vielmehr der Textilindustrie vorgegeben wird. Jeder muss den neusten Klingelton haben.

Womit wir zum zweiten Punkt kommen:
Dem Konsum.

Der Punkt Konsum ist eng verbunden mit dem Punkt der Medien. Konsum und Medien lassen sich nicht unabhängig voneinander betrachten und sind miteinander verstrickt. Unser Konsum wird durch die Werbung, durch Sendungen und Filme von den Medien beeinflusst.

Kinder und Jugendliche sind die Konsumkönige Deutschlands. Sie geben 3,4 Mrd. Euro im Jahr für Mode und Kleidung aus und 2,8 Mrd. Euro für Handys und deren Rechnungen, Tendenz steigend. Kinder und Jugendliche der heutigen Zeit sind voll und ganz im Kapitalismus angekommen. Unwahrscheinlich, dass diese ganzen konsumorientierten Jugendlichen alle überzeugte Kapitalisten sind. Sie kennen es nicht anders. Es wird ihnen seit jeher eingetrichtert, das teure Klamotten oder Schmuck oder Handys das Ansehen steigern. Das wird bewusst gemacht, nicht von den Erziehungsberechtigten oder den Lehrern, sondern von Firmen, die ihre Produkte verkaufen wollen.



Werbung wird in vielen Bereichen gezielt auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet, da diese eine enorme Zielgruppe darstellen. Sie sind kauffreudiger als die Erwachsenen und regen obendrein die Erwachsenen zum Kaufen an. Prestige durch das Anhäufen von teuren Dingen zu erlangen ist aber keine selbstentwickelte Meinung der Kinder und Jugendlichen, sondern lediglich das Produkt der Werbestrategien einiger Großkonzerne.

Punkt drei sind die Medien. Medien sind nicht nur das Fernsehen, sondern vor allem auch Zeitungen, Radio und das Internet. Gerade durch das Internet ist in den letzten Jahren eine Flut von neuen Informationsmöglichkeiten auf uns hereingerollt. Das macht die Meinungsbildung für die Menschen aber nicht leichter. Wir müssen entscheiden, was wahr ist. Aufgabe der berichtenden Medien wie Zeitungen, Nachrichten im Fernsehen oder bestimmte Internetseiten haben die Aufgabe neutral über die Geschehnisse in der Welt zu berichten, damit sich der Zuschauer aus den gegebenen Informationen eine Meinung bilden kann.





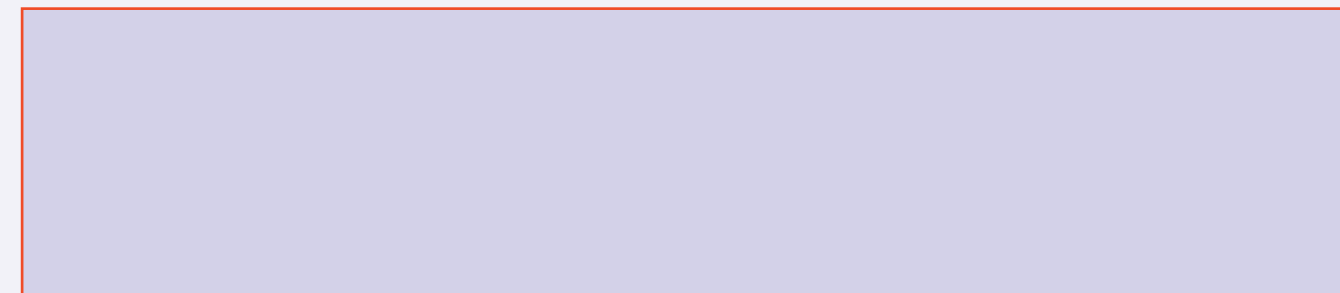
Auch hier ist also das große und beherrschende Thema wieder Objektivität. Diese existiert hier aber genauso wenig wie im Unterricht in der Schule oder im Konsumverhalten der Menschen. Die Medien haben eine Meinung zu gewissen Themen und wollen lediglich mit Informationen diese Meinung belegen. Die Medien entscheiden selber, worüber sie wie lange oder überhaupt berichten und welche Informationen sie mit einbringen und welche weglassen. Ein kleines Beispiel dazu: In Irland fand eine Volksabstimmung zum EU-Vertrag statt. Die Iren haben beschlossen, den EU-Vertrag abzulehnen und das ging groß durch die Presse. In allen Nachrichtensendungen war es das Topthema. In den Nachrichten wurde darüber berichtet, dass das jetzt eine schwere und schlimme Krise für die EU sei und, dass die Abstimmung eine große Blamage für die irische Regierung sei.

Nun ist es ja nicht so, dass die Iren durchweg alle besonders dumm sind, das zu behaupten wäre sehr rassistisch. Es gab also definitiv einige Gründe, die dagegen sprachen, für diesen Vertrag zu stimmen. Die hier aufzuführen, würde aber den Rahmen sprengen. Es soll auch nur ein Beispiel sein, aber die Nachrichten haben diese Informationen fast alle weggelassen.

Der Mensch glaubt nur, was er sieht. Seit Fernsehen, Internet und Bildzeitung gibt es jetzt eine ganze Menge,

die der Mensch glauben und zu seiner Meinung machen kann. Es ist Fakt, dass bestimmte Medien auch bestimmte Meinungen vertreten. Und dass Menschen, die diese Medien konsumieren, eine ähnliche Meinung vertreten. Wer sich politisch für mehr links hält, kauft sich die Süddeutsche Zeitung, wer sich mehr in der konservativen Ecke beheimatet fühlt, bestellt die Welt und wer aus einer bildungsarmen Arbeiterfamilie stammt und selber nicht gerne viel Zeit mit Lesen vertrödelt, der liest eben die Bildzeitung. Und diese Personen glauben auch, was sie da lesen, denn sie brauchen ja ein Medium, dem sie vertrauen können. Aber diese Meinungen werden gemacht. Allerdings nicht vom Leser.

Das sind nicht die einzigen Punkte, die unsere Meinungsbildung prägen, geprägt haben oder verursachen. Ich glaube nicht, dass die Menschen vollkommen willenlose Wesen sind, die nur durch ihre Umwelt und Sozialisation geformt werden. Aber ich glaube, dass wir zu wenig reflektieren. Es wird weder von den Lehrern als auch von den Eltern darüber nachgedacht, ihren Kindern unsere parlamentarische Demokratie im Kapitalismus objektiv zu erklären. Fehlerlos ist unser System keineswegs.



Heutzutage, in unserer Zeit, in der die Beliebtheit des Fernsehens in eine unermessliche Höhe gewachsen ist, verbringt ein Großteil meiner Freunde seine Zeit mit dem Sehen unterschiedlicher TV-Sendungen. Normalerweise sind dieses Unterhaltungsprogramme, aber auch wissenschaftliche Sendungen, die auf großes Interesse stoßen.

Zu den unterhaltenden TV-Shows zählen „KWN“, „Comedy Club“, „Nascha Russia“ („Unser Russland“) und andere.

Zu den wissenschaftlichen gehören „W mire schiwotnich“ (dt. „Im Lebensraum der Tiere“), „BBC“, etc.

Heutzutage gibt es viele unterschiedliche TV-Sender für jeden Geschmack. Ehrlich gesagt verbringe ich nur ganz wenig Zeit vor dem Fernsehapparat- ungefähr eine Stunde am Tag. Ich finde es viel interessanter, mich mit meinen Freunden zu treffen oder ein Buch zu lesen, aber oft kommt es so, dass ich zum Fernsehen einfach zu wenig Zeit habe.

Eine andere Quelle, Informationen zu bekommen, sind Zeitschriften. Jeder junge Mensch kann sich eine

Zeitschrift nach seinem Geschmack und Interessen auswählen. Was mich betrifft, lese ich gerne „Wokrug Sweta“ (dt. „Um die Welt“), „Nature“, „Cosmo“, „Lisa“ und andere.

Allerdings finde ich, dass die meisten Journalisten nur eine kleine Vorstellung von den Meinungen, den Lebensweisen und Einstellungen der Jugendlichen haben. Aus diesem Grund sind nicht alle Zeitschriften bekannt und die Jugendlichen ziehen diejenigen vor, in denen ebenfalls junge Menschen über ihr Leben, ihre Interessen und Freizeitbeschäftigungen schreiben.

Als Hauptinformationsquelle dient für mich das Internet. Mit Hilfe des Internets erhalte ich die nötige Hilfe für schulische Angelegenheiten, aber auch Unterhaltung, die Möglichkeit, mich mit meinen Freunden zu unterhalten oder neue Kontakte zu knüpfen. Für meine Freunde ist das Internet ebenso eine große Hilfe und ich kann durchaus sagen, dass es in Russland das wichtigste Medium für Masseninformatiоn ist.

Jana Ryndina, 14 Jahre

Сейчас, в наше время, когда популярность телевидения возросла до невероятных размеров, многие из моих друзей часами проводят за просмотром различных телепередач. Как правило, это развлекательные программы, но и научные, познавательные передачи не остаются без внимания. Из развлекательных передач популярными считаются «КВН», «Comedy Club», «Наша Russia» и другие. Среди познавательных – «В мире животных», «BBC» и т.д. Сейчас существует огромное количество различных каналов на любой вкус. Однако, честно говоря, я совсем немного времени провожу за телевизором – около часа в день. Для меня гораздо интереснее пообщаться с друзьями или почитать книгу, но часто получается так, что у меня просто на это не хватает времени. Другим источником получения информации могут послужить журналы. Каждый подросток сейчас может выбрать себе журнал в зависимости от своих интересов, вкусов. Что касается меня, я очень люблю читать «Вокруг Света», «Nature», «Cosmo»,

«Лиза» и другие.

Однако я бы хотела сказать, что иногда журналисты мало имеют представления о мнении молодежи, об их образе жизни, об их жизненной позиции. Поэтому не все журналы популярны, и большее предпочтение отдается тем, в которых подростки сами пишут о своей жизни, своих увлечениях, интересах.

Однако, для меня главным источником информации является Интернет. С помощью него я могу не только использовать помощь по школьным делам, но и развлечься, пообщаться с друзьями, завести новые знакомства. Для моих друзей Интернет также является большим помощником, и я смело могу сказать о том, что в России он является одним из самых распространенных средств массовой информации.

Яна Рындина, 14



Russland zählt zu den Ländern mit der besten Schulbildung. Ca. 98% der Menschen dort können lesen und schreiben, mehrere Millionen besitzen eine höhere und mehr als 100 Millionen eine allgemeine Schulbildung. Hinter diesen offiziellen Zahlen und „trockenen“ Statistikwerten stehen jedoch Menschen mit ihren Kenntnissen, Bedürfnissen und einem Platz in der Gesellschaft. Unter ihnen gibt es Ingenieure, Bauherren, Wissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler und Psychologen sowie viele andere Menschen mit verschiedenen Berufen. Doch in jüngster Zeit steigt die Anzahl der Juristen, Wirtschaftswissenschaftlern und Psychologen an. Deren Zahl überschreitet bereits sogar die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt unseres riesigen und grenzenlosen Landes.

Auf der anderen Seite nimmt die Zahl der Vertreter der Arbeiterschicht immer weiter ab, sodass der Mangel an qualifizierten Arbeitern und die sich zuspitzende Konkurrenz zwischen den hinter ihnen stehenden Unternehmen und Organisationen immer stärker zum Vorschein tritt. Im Großen und Ganzen bessert sich die Situation, daher hoffen wir, dass in naher Zukunft diese außergewöhnliche und ein wenig seltsame Angelegenheit weniger außergewöhnlich und seltsam sein wird.

Lasst uns nun einen Blick auf die höhere Schulbildung werfen, und zwar auf die russischen Hochschulen. Von diesen Hochschulen existieren in Russland tausende, was eine riesige Anzahl ist. Allerdings haben nicht viele von ihnen eine wahrhaftige Anerkennung weder im Inland noch im Ausland. Aber diese Schulen sind wahrscheinlich die besten in Russland und in der ganzen Welt, gleichwertig zu einigen schulischen Einrichtungen der Alten und der Neuen Welt.

Das Prestige einer höheren Ausbildung wächst stetig, sowie die Anzahl der Studenten, die eine Ausbildung in unterschiedlichen Einrichtungen anstreben. Ein Beweis hierfür ist, dass sich alle meine Mitschüler nach ihrem Schulabschluss bei verschiedenen höheren Einrichtun-

gen bewerben wollen, wobei eine große Beliebtheit technische Hochschulen erfahren. Viele von ihnen erhalten dann eine zweite oder sogar eine dritte höhere Ausbildung. Außerdem zeichnet sich Russland im Vergleich zu anderen Ländern dieser Welt dadurch aus, dass die Ausbildung von der Grundschule, bis hin zum Abitur und dem Abschluss des Studiums kostenlos ist. Obwohl es Unmengen von Privatinstitutionen, Universitäten und Akademien gibt, die verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten anbieten, zeigen viele Studenten ein größeres Interesse gegenüber staatlichen Universitäten, um später prestigeträchtige Berufe ausüben zu können. Vor der Immatrikulation und der Auswahl des späteren Berufs muss jeder einen wichtigen Abschnitt in seiner Ausbildung durchlaufen - nämlich den der Schule.

Die Kinder werden mit sechs bis sieben Jahren eingeschult. Dies ist mit einem riesigen, fröhlichen und lustigen Fest verbunden - die Einschulung in die erste Klasse! Neue Bekanntschaften, ein Haufen Eindrücke - das ist das, was die Erstklässler zuallererst erwartet. Zunächst aber steht die Eingewöhnung an die neue Situation im Vordergrund. Diesen Kindern stehen noch zehn Schuljahre, tolle und weniger tolle Schulfächer, Lehrer, heranwachsende Mitschüler, gemeinsame Ausflüge und Exkursionen bevor - dies alles soll aus den Leuten mit unterschiedlichen Interessen, Gewohnheiten und einem einzigartigen Charakter eine geeinte und freundschaftliche Klasse ergeben. Diese Schüler werden es sogar nicht bemerken, wie schnell die zehn Jahre verfliegen werden, wie man schon bald von dem vertraut gewordenen und lieb gewonnenen Ort, den Mitschülern, die zu Freunden geworden sind, von einem besonderen Lebensabschnitt Abschied nehmen muss. Am Ende des Schuljahres erwarten sie Entlassungsfeiern, Eintrittsprüfungen in die Hochschulen, und, selbstverständlich, der bewegende letzte Pausengong - der Abschied von der Schule und damit der Eintritt in ein neues Leben.

Alexander Adujenko, 16

Sowohl in Deutschland, als auch in Russland ist die Schulbildung kostenlos. Die Schulpflicht fängt mit sechs Jahren an. In der Grundschule (1.-4. Klasse) lernt man lesen, schreiben und Mathematik. Wenn du am Ende der Grundschule nicht sehr gute Noten hast, kommst du in die Mittelschule (5-11 Klassen)*. Wenn du bessere Noten hast, kannst du versuchen, ins Gymnasium oder ins Lyzeum (5-11 Klassen) zu gehen. Auf dem Gymnasium ist der Lehrplan schwieriger als in der Mittelschule (auf dem Lyzeum - noch schwieriger), aber die Bildungsqualität ist auch besser. Beispielsweise lernen Kinder auf dem Gymnasium/Lyzeum zwei Fremdsprachen: Englisch und Deutsch/Französisch (freie Wahl), in der Mittelschule lernen Kinder nur eine Fremdsprache, oder im Vergleich mit der Mittelschule haben Kinder auf dem Gymnasium/Lyzeum mehr Informatikstunden usw.

Aber das heißt nicht, dass Kinder aus Mittelschulen keine Chancen auf einen guten Ausbildungsplatz haben. Alle

Kinder haben gleiche Möglichkeiten, und alles hängt von ihren Kenntnissen ab. Im letzten Jahr der Schulbildung haben alle Kinder in allen Einrichtungen allgemeine staatliche Prüfungen. Abhängig von den Resultaten dieser Prüfungen bekommen sie ihre Zeugnisnoten. In Russland nennt man das Abitur „Attestat“.

Wenn du ausschließlich Einsen vorweisen kannst, wirst du am Ende deiner Schulzeit mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet. Wenn du aber unter den Einsen eine Zwei hast, bekommst du eine silberne Medaille. Medailleure haben einige Privilegien während der Eintrittsprüfungen in Berufsschulen/Colleges/Hochschulen.

* Seit 2008 müssen alle Kinder elf Klassen abschließen. Aber davor konnte man nach der neunten Klasse zur Berufsschule oder zum College gehen.

Alexander

Russland ist eine der am besten gebildeten Länder der Welt. Mehr als 98% der Bürger sind gebildet, Millionen von Menschen haben ein höheres Bildungsniveau, über 100 Millionen ein mittleres Bildungsniveau.

Die Zahlen der offiziellen und trockenen Statistiken stehen für lebendige Menschen mit ihren Kenntnissen, Interessen, Bedürfnissen und einem Platz in der Gesellschaft. Unter ihnen gibt es Ingenieure, Bauherren, Wissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler und Psychologen sowie viele andere Menschen mit verschiedenen Berufen. Doch in jüngster Zeit steigt die Anzahl der Juristen, Wirtschaftswissenschaftlern und Psychologen an. Deren Zahl überschreitet bereits sogar die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt unseres riesigen und grenzenlosen Landes.

Auf der anderen Seite nimmt die Zahl der Vertreter der Arbeiterschicht immer weiter ab, sodass der Mangel an qualifizierten Arbeitern und die sich zuspitzende Konkurrenz zwischen den hinter ihnen stehenden Unternehmen und Organisationen immer stärker zum Vorschein tritt. Im Großen und Ganzen bessert sich die Situation, daher hoffen wir, dass in naher Zukunft diese außergewöhnliche und ein wenig seltsame Angelegenheit weniger außergewöhnlich und seltsam sein wird.

Das Prestige einer höheren Ausbildung wächst stetig, sowie die Anzahl der Studenten, die eine Ausbildung in unterschiedlichen Einrichtungen anstreben. Ein Beweis hierfür ist, dass sich alle meine Mitschüler nach ihrem Schulabschluss bei verschiedenen höheren Einrichtun-

gen bewerben wollen, wobei eine große Beliebtheit technische Hochschulen erfahren. Viele von ihnen erhalten dann eine zweite oder sogar eine dritte höhere Ausbildung. Außerdem zeichnet sich Russland im Vergleich zu anderen Ländern dieser Welt dadurch aus, dass die Ausbildung von der Grundschule, bis hin zum Abitur und dem Abschluss des Studiums kostenlos ist. Obwohl es Unmengen von Privatinstitutionen, Universitäten und Akademien gibt, die verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten anbieten, zeigen viele Studenten ein größeres Interesse gegenüber staatlichen Universitäten, um später prestigeträchtige Berufe ausüben zu können. Vor der Immatrikulation und der Auswahl des späteren Berufs muss jeder einen wichtigen Abschnitt in seiner Ausbildung durchlaufen - nämlich den der Schule.

Die Kinder werden mit sechs bis sieben Jahren eingeschult. Dies ist mit einem riesigen, fröhlichen und lustigen Fest verbunden - die Einschulung in die erste Klasse! Neue Bekanntschaften, ein Haufen Eindrücke - das ist das, was die Erstklässler zuallererst erwartet. Zunächst aber steht die Eingewöhnung an die neue Situation im Vordergrund. Diesen Kindern stehen noch zehn Schuljahre, tolle und weniger tolle Schulfächer, Lehrer, heranwachsende Mitschüler, gemeinsame Ausflüge und Exkursionen bevor - dies alles soll aus den Leuten mit unterschiedlichen Interessen, Gewohnheiten und einem einzigartigen Charakter eine geeinte und freundschaftliche Klasse ergeben. Diese Schüler werden es sogar nicht bemerken, wie schnell die zehn Jahre verfliegen werden, wie man schon bald von dem vertraut gewordenen und lieb gewonnenen Ort, den Mitschülern, die zu Freunden geworden sind, von einem besonderen Lebensabschnitt Abschied nehmen muss. Am Ende des Schuljahres erwarten sie Entlassungsfeiern, Eintrittsprüfungen in die Hochschulen, und, selbstverständlich, der bewegende letzte Pausengong - der Abschied von der Schule und damit der Eintritt in ein neues Leben.

Alexander Adujenko, 16

In Russland ist die Schulbildung kostenlos. Die Schulpflicht fängt mit sechs Jahren an. In der Grundschule (1.-4. Klasse) lernt man lesen, schreiben und Mathematik. Wenn du am Ende der Grundschule nicht sehr gute Noten hast, kommst du in die Mittelschule (5-11 Klassen)*. Wenn du bessere Noten hast, kannst du versuchen, ins Gymnasium oder ins Lyzeum (5-11 Klassen) zu gehen. Auf dem Gymnasium ist der Lehrplan schwieriger als in der Mittelschule (auf dem Lyzeum - noch schwieriger), aber die Bildungsqualität ist auch besser. Beispielsweise lernen Kinder auf dem Gymnasium/Lyzeum zwei Fremdsprachen: Englisch und Deutsch/Französisch (freie Wahl), in der Mittelschule lernen Kinder nur eine Fremdsprache, oder im Vergleich mit der Mittelschule haben Kinder auf dem Gymnasium/Lyzeum mehr Informatikstunden usw.

Russland zählt zu den Ländern mit der besten Schulbildung. Ca. 98% der Menschen dort können lesen und schreiben, mehrere Millionen besitzen eine höhere und mehr als 100 Millionen eine allgemeine Schulbildung. Hinter diesen offiziellen Zahlen und „trockenen“ Statistikwerten stehen jedoch Menschen mit ihren Kenntnissen, Bedürfnissen und einem Platz in der Gesellschaft. Unter ihnen gibt es Ingenieure, Bauherren, Wissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler und Psychologen sowie viele andere Menschen mit verschiedenen Berufen. Doch in jüngster Zeit steigt die Anzahl der Juristen, Wirtschaftswissenschaftlern und Psychologen an. Deren Zahl überschreitet bereits sogar die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt unseres riesigen und grenzenlosen Landes.

Auf der anderen Seite nimmt die Zahl der Vertreter der Arbeiterschicht immer weiter ab, sodass der Mangel an qualifizierten Arbeitern und die sich zuspitzende Konkurrenz zwischen den hinter ihnen stehenden Unternehmen und Organisationen immer stärker zum Vorschein tritt. Im Großen und Ganzen bessert sich die Situation, daher hoffen wir, dass in naher Zukunft diese außergewöhnliche und ein wenig seltsame Angelegenheit weniger außergewöhnlich und seltsam sein wird.

Das Prestige einer höheren Ausbildung wächst stetig, sowie die Anzahl der Studenten, die eine Ausbildung in unterschiedlichen Einrichtungen anstreben. Ein Beweis hierfür ist, dass sich alle meine Mitschüler nach ihrem Schulabschluss bei verschiedenen höheren Einrichtun-

gen bewerben wollen, wobei eine große Beliebtheit technische Hochschulen erfahren. Viele von ihnen erhalten dann eine zweite oder sogar eine dritte höhere Ausbildung. Außerdem zeichnet sich Russland im Vergleich zu anderen Ländern dieser Welt dadurch aus, dass die Ausbildung von der Grundschule, bis hin zum Abitur und dem Abschluss des Studiums kostenlos ist. Obwohl es Unmengen von Privatinstitutionen, Universitäten und Akademien gibt, die verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten anbieten, zeigen viele Studenten ein größeres Interesse gegenüber staatlichen Universitäten, um später prestigeträchtige Berufe ausüben zu können. Vor der Immatrikulation und der Auswahl des späteren Berufs muss jeder einen wichtigen Abschnitt in seiner Ausbildung durchlaufen - nämlich den der Schule.

Die Kinder werden mit sechs bis sieben Jahren eingeschult. Dies ist mit einem riesigen, fröhlichen und lustigen Fest verbunden - die Einschulung in die erste Klasse! Neue Bekanntschaften, ein Haufen Eindrücke - das ist das, was die Erstklässler zuallererst erwartet. Zunächst aber steht die Eingewöhnung an die neue Situation im Vordergrund. Diesen Kindern stehen noch zehn Schuljahre, tolle und weniger tolle Schulfächer, Lehrer, heranwachsende Mitschüler, gemeinsame Ausflüge und Exkursionen bevor - dies alles soll aus den Leuten mit unterschiedlichen Interessen, Gewohnheiten und einem einzigartigen Charakter eine geeinte und freundschaftliche Klasse ergeben. Diese Schüler werden es sogar nicht bemerken, wie schnell die zehn Jahre verfliegen werden, wie man schon bald von dem vertraut gewordenen und lieb gewonnenen Ort, den Mitschülern, die zu Freunden geworden sind, von einem besonderen Lebensabschnitt Abschied nehmen muss. Am Ende des Schuljahres erwarten sie Entlassungsfeiern, Eintrittsprüfungen in die Hochschulen, und, selbstverständlich, der bewegende letzte Pausengong - der Abschied von der Schule und damit der Eintritt in ein neues Leben.

Wenn du ausschließlich Einsen vorweisen kannst, wirst du am Ende deiner Schulzeit mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet. Wenn du aber unter den Einsen eine Zwei hast, bekommst du eine silberne Medaille. Medailleure haben einige Privilegien während der Eintrittsprüfungen in Berufsschulen/Colleges/Hochschulen.

* Seit 2008 müssen alle Kinder elf Klassen abschließen. Aber davor konnte man nach der neunten Klasse zur Berufsschule oder zum College gehen.

Alexander

Kindergarten (1-6 Jahre)		
Grundschule (1-4 Klassen)		
Mittelschule (5-11 Klassen)* 70% Kinder	Prüfungen	
	Gymnasium (5-11 Klassen) 25% Kinder	Lyzeum (5-11 Klassen) 5% Kinder
Eintrittsprüfungen		
1) Berufsschule (1-4 Jahre, das hängt von dem Beruf ab) 2) College (3-4 Jahre) 3) Hochschule (5 Jahre)**: a) Universität b) Institut c) Akademie.		

* Seit 2008 müssen alle Kinder 11 Klassen beenden. Aber davor konnte man nach der neunten Klasse zur Berufsschule oder zum College gehen.

** 2009-2010 warten wir auf Veränderungen im System der Hochschulen im Rahmen des Bologna-Prozesses.

Alexander

Детский сад (дети от 1 до 6 лет)		
Начальная школа (с 1 по 4 классы)		
Средняя школа (с 5 по 11 классы)* 70% всех учащихся	Экзамены	
	Гимназия (с 5 по 11 классы) 25% всех учащихся	Лицей (с 5 по 11 классы) 5% всех учащихся
Вступительные экзамены		
1) Профессиональное училище (срок обучения от 1 до 4 лет, в зависимости от профессии) 2) Колледж (срок обучения 3-4 года) 3) Высшая школа (5 лет)**: a) Университет b) Институт c) Академия.		

* С 2008 г. все учащиеся должны заканчивать 11 классов. До этого, можно было закончить 9 классов и поступить в профессиональное училище или колледж.

** В период с 2009 по 2010 гг. в России ожидается реформа системы высшего образования из-за участия страны в Болонском процессе.

Александр

Ich weiß nicht, ob es in Deutschland Lyzeen gibt, aber in Russland existieren sie seit 1810. Eigentlich ist ein Lyzeum eine Schule, wo der Lehrplan schwieriger ist, und folglich ist die Bildungsqualität besser. Die Schulpflicht fängt in Russland mit sechs Jahren an. In der Grundschule (1.-4. Klasse) lernt man Lesen, Schreiben und Mathematik. Wenn du am Ende der Grundschule nicht sehr gute Noten hast, kommst du in die gewöhnliche Mittelschule (5-11 Klassen). Wenn du bessere Noten hast, kannst du versuchen, ins Gymnasium oder ins Lyzeum (5-11 Klassen) zu gehen. Im Lyzeum haben die Kinder dieselben Lehrfächer wie in der Mittelschule, aber die Unterrichtsstundenzahl ist höher. Zum Beispiel haben die Kinder im Lyzeum zweimal mehr Informatikstunden und lernen zwei Fremdsprachen: Englisch und Deutsch bzw. Französisch (in der Mittelschule lernen Kinder nur eine Fremdsprache) usw.

Im Vergleich mit der Schule, gibt es im Lyzeum bessere Möglichkeiten für die Selbstrealisierung. Zum Beispiel im Brjansker Lyzeum №1 gibt es eigene Forschungslaboratorien, Arbeitswerke und Kindergemeinschaften (Tanzen, Singen, Theater, Kunst und, und, und...). Alles ist absolut kostenlos. Neben eigenen Lehrern laden Lyzeen auch Hochschuldozenten ein. Das steigert die Bildungsqualität enorm. Als Resultat kann man Lyzeumsabsolventen in den besten Universitäten des Landes treffen.

Andrej Fedosow

Я не знаю, есть ли лицеи в Германии, но в России они существуют аж с 1810 года. По сути, лицей – это школа, где учебный план намного сложнее, а качество знаний – выше. В России дети обязаны ходить в школу с 6 лет. В начальной школе (с 1 по 4 классы) дети учатся читать, писать и считать. По окончании начальной школы существует деление: дети, чьи успехи не значительны, идут в обычную среднюю школу, а дети, демонстрирующие хорошие знания, могут попытаться поступить в гимназию или лицей (во

всех этих учреждениях дети учатся до 11 класса). Учебные предметы в лицее те же, что и в школе, но количество учебных часов больше. Так, например, лицеисты изучают 2 иностранных языка, а не один, как в школе, а количество часов информатики больше в 2 раза. По сравнению с обычными школами, в лицее есть больше возможностей для самореализации. Существуют свои научные лаборатории, рабочие мастерские и творческие студии (хореографическая, вокальная, театральная, изобразительного искусства и т.д.). Все это абсолютно бесплатно. Помимо своих учителей лицеи приглашают преподавателей из различных высших учебных заведений, что также повышает качество образования. Как следствие, выпускников лицеев можно встретить в лучших университетах страны.

Андрей Федосов

Bevor ich mich mit diesem heiklen Thema auseinandersetze, wollte ich erst einmal für mich das Wort Integration im Wörterbuch nachschlagen.

Integration: 1. (allg.) Herstellung eines Ganzen, Zusammenschluss, Vereinigung 2. (Math.) Berechnung eines Intergrals 3. (Wirt.) Zusammenschluss zu einem einheitlichen, übernationalen Marktgebiet 4. (Pol.) Abbau nationaler Verfügungsgewalt zugunsten zwischenstaatlicher Organe u. Regelungen 5. (Soziol.) Die Aufnahmegesellschaft akzeptiert die Einwanderer im privaten Bereich, die an sozialen Aktivitäten teilnehmen und Mitglieder in Vereinen der Aufnahmegesellschaft sind.

Integration beschreibt einen sehr schwierigen, lang andauernden und dynamischen Prozess des Zusammenfügens und Zusammenwachsens. Dieser Prozess besteht aus Annäherung, gegenseitiger Auseinandersetzung, Kommunikation, was anfangs sehr schwierig ist, Feststellen von Unterschieden, aber auch Gemeinsamkeiten.

Um am gesellschaftlichen Leben mit den Einheimischen teilzunehmen, ist natürlich an erster Stelle das Erlernen der neuen Sprache und eine gewisse Kommunikationsfähigkeit- und Bereitschaft erforderlich. Die persönliche Einstellung und der Wille müssen da sein, sonst steht man sich selber im Wege. Migranten der ersten Generation tendieren dazu, sich Verkehrskreise innerhalb der eigenen Volksgruppe aufzubauen („Parallelgesellschaften“), als Schutz vor Überforderung und sozialer Isolation, aber auch, weil sie von den Einheimischen nicht aufgenommen werden. Für das Nachkommen, also für die nächste Generation ist es aber wichtig, sich auf die neue Gesellschaft und nicht auf das Herkunftsland einzustellen. Ich will damit nicht sagen, dass man seine Heimat und seine Wurzeln vergessen soll. Aber für eine erfolgreiche Integration, besonders bei Jüngeren, ist die Neuorientierung notwendig, weil sie sonst in dieser „Parallelgesellschaft“ hängen bleiben.

Als ich nach Deutschland kam, war ich 12 Jahre alt und konnte kein Wort Deutsch. Ich kam in die 5. Klasse einer Orientierungsstufe/ OS. Die einzigen Fächer, an denen ich teilnehmen konnte, waren Englisch, Sport und Mathe. Es war keine schöne Zeit, wenn ich zurückblicke. Ich konnte mich mit den anderen nicht verständigen. Man war unfreiwillig „stumm und taub“. Ich glaube, ich bin nicht die einzige, die in so einer Situation war/ist. Während die anderen Schüler Erkunde, Religion usw. hatten, hatte ich Förderunterricht in Deutsch. Bis heute bin ich sehr dankbar für diesen Unterricht. Die Gruppe war klein und die Lehrerin war sehr geduldig mit uns. Nun, vor kurzem habe ich gehört, dass es solche Förderunterrichte nicht mehr gibt. Wie soll man sich das denn vorstellen?! Die Klassen sind heute viel voller, als vor zehn Jahren und in diesen Klassen sitzen vielleicht

ein paar aufgeweckte, ausländische Kinder, die kein Deutsch beherrschen und deswegen natürlich nicht am Unterricht teilnehmen können und dadurch evtl. den Unterricht stören. So ein Verhalten ist verständlich, weil die Kinder sich eben langweilen. Und nach der Schule hängen die Kinder mit ihresgleichen herum. So entstehen auch „Parallelgesellschaften“. Tja, so wird das nichts mit der Integration.

Zur Integration gehört nicht nur das Bemühen der Einwanderer, sondern auch das der Einheimischen. Es sollte eine gewisse Offenheit gegenüber den Einwanderern vorhanden sein, dazu gehört insbesondere der Zugang zum Arbeits- und Wohnungsmarkt. Ein sicherer Arbeitsplatz verschafft ein festes Einkommen, Selbstverwirklichung und soziale Beziehungen. Ein freier Zugang zum Wohnungsmarkt verhindert die Bildung von „Wohngettos“ und damit eine regionale Abgrenzung der Einwanderer gegenüber der Aufnahmegesellschaft.

Ein chancengleicher Zugang zu Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen beschleunigt die Integration. Getrennte Schulen oder Klassen dagegen führen zu einer sozialen Abgrenzung und verhindern den Bildungsanschluss an die Mehrheitsgesellschaft.

Deutschland ist längst eine multikulturelle Gesellschaft geworden. Eine Gesellschaft, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalitäten, Sprachen, Religionen, Ethnien zusammenleben. Und durch die kulturellen Unterschiede ergeben sich verschiedene Traditionen, Lebensstile und Vorstellungen von Werten und Ethnien.

Wie wir alle wissen, hat jeder von uns vom Grundgesetz aus das Recht auf eine eigene Meinung sowie auf Religionsfreiheit. Und es wäre schön, wenn wir alle mehr Rücksicht auf diese Grundrechte nehmen würden.

N. Ziskand, 22



Перед тем, как начать рассуждать об этой деликатной теме, я решила, для себя, понятие слова „интеграция“ посмотреть в словаре.

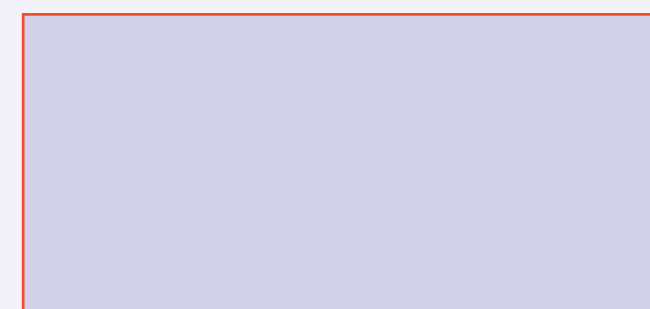
Интеграция: 1 (общ.) объединение в одно целое, слияние, союз
2 (матем.) решение интегралом
3 (эконом.) слияние в единый многонациональный экономический рынок
4 (полит.) разделение национальной представительной власти в пользу между государственными органами и регулированием
5 (социал.) принимающее общество акцептирует эмигрантов в своем обществе, которые принимают участие в общественной деятельности и являются членами общества, направленных на поддержание этого процесса.

Интеграция представляет собой очень сложный, долгий и динамичный процесс взаимного сближения и соединения. Этот процесс состоит из постепенного сближения, взаимного недопонимания, совместных дискуссий, который в начале пути представляется нелегким, вследствие присутствующих различий, а также и общих пунктов соприкосновения.

Для того, чтобы активно участвовать в общественной жизни местного населения, необходимо, прежде всего, освоить язык, который даст возможность общения. Кроме того, должно быть желание общаться, без этого все будет напрасно.

Мигранты первой волны переселенцев в основном создают вокруг себя ограниченный круг общения (параллельное общество) из своих соотечественников, как защиту от трудностей и общественной изоляции, а также по причине, что местное население их не принимает в свой круг. Для последующего поколения очень важно ориентироваться на новое общество, а не на страну, в которой родился. Я не хочу этим сказать, что каждый должен забыть свою родину и корни происхождения. Но для успешной интеграции, в первую очередь для подрастающего поколения, необходимо новая ориентация, иначе они останутся в параллельном обществе.

Когда я приехала в Германию, мне было двенадцать лет, и я не говорила по-немецки. Я пошла в школу, в пятый класс. Единственными предметами, где я могла принимать участие, были: английский язык, физкультура и математика. Это время было для меня не очень приятным, когда я об этом вспоминаю. Я не могла ни с кем общаться. И была не по своей воле немой и глухой. Я думаю, что я не единственная,



которая была в этой ситуации, а кто-то и сейчас находится в такой же ситуации. В то время, когда другие ученики посещали предметы география, религия и другие, я посещала дополнительные уроки по немецкому языку. Сегодня я с благодарностью вспоминаю эти занятия. Класс по численности был небольшим, а учительница была очень терпеливой с нами.

Недавно я услышала, что таких занятий сейчас больше не существует. Как могло такое случиться? Классы стали больше, чем десять лет назад, и в них сидят подвижные дети переселенцев, которые не владеют немецким языком, и вследствие этого не имеют возможности принимать участие на уроках, и соответственно, зачастую мешают проведению уроков. Естественно, такое поведение оправдано потому, что дети просто скучают. Как правило, после занятий, они общаются с подобными себе детьми. Таким образом, создаются параллельные общества. Назвать это интеграцией нельзя.

К интеграции принадлежит не только усердие мигрантов, но и желание идти навстречу мигрантам со стороны местного населения, что соответственно включает в себя доступ к рабочему месту и квартиры. Надежное рабочее место гарантирует постоянную заработную плату, самоопределение и общественные связи. Свободный выбор квартиры предотвращает образование жилищных „гетто“, а также региональное ограничение мигрантов от местного населения.

Равный доступ к образовательным учреждениям ускоряет процесс интеграции. Раздельные классы или школы, напротив, ведут к социальному разделению и мешают слиянию с местным обществом на образовательном уровне. Германия давно стала многонациональной страной, обществом, в котором живут люди с различным местом происхождения, разных национальностей, языков и религий. Через культурные различия возникают различные традиции, образ жизни и представления о ценностях и обычаях.

Как мы знаем, каждый из нас имеет право по законам страны на выбор места жительства, личное мнение, свободу выбора религии.

Было бы здорово, если бы мы больше и чаще обращали внимание на эти законы.

Н.Цисканд, 22



Hallo liebe Landsleute aus Deutschland und Kasachstan!

Wir deutschen Rückwanderer, aus den verschiedensten Ländern der ehemaligen UdSSR kommend, - dazu zähle ich alle, sowohl die Erwachsenen als auch die Kinder haben wohl alle die schwerste Lebensphase durchlebt die Zeit der Adaption und Integration in Deutschland.

Als ein gutes und anschauliches Beispiel kann man mich nehmen. Als Kind nach Deutschland gekommen, kein Wort Deutsch sprechend, aber gleichzeitig in die Schule gehend, jagte mir die Schule, ehrlich gesagt, große Angst ein.

Ich wollte nicht zur Schule gehen, ich fühlte mich dort sehr unwohl und einsam. In den Pausen saß ich allein im Klassenraum an meinem Tisch. Von Zeit zu Zeit sprachen mich deutsche Schüler an, sie sagten etwas auf Deutsch und begannen zu lachen, als sie merkten, dass ich nichts von dem verstand. Ich war sehr beleidigt, da ich nicht wie alle anderen sein konnte. Ich hatte keine Freunde und träumte davon, wieder nach Kasachstan fahren und den schulischen Alptraum einfach vergessen zu können. Nach drei, vier Monaten unternahm ich die ersten Versuche, Deutsch zu sprechen, was mir jedoch nicht leicht fiel und die Situation nicht verbesserte. Mein russischer Akzent und meine Herkunft, meine

Nationalität wurden zu einem Vorwand für weitere Beleidigungen. Zu Hause weinte ich: Ich bin doch keine Russin, sondern eine Deutsche, die in Kasachstan geboren wurde. Meine Muttersprache war leider Russisch. Die Schule war für mich eine wahre Herausforderung.

Es ist paradox, wenn man sich überlegt, dass ich noch in Russland offiziell als eine Deutsche galt, und nun, in Deutschland lebend, plötzlich inoffiziell eine „Russin“ bin. Natürlich bin ich keine „Russin“; nach dem deutschen Gesetz zähle ich offiziell zu den Russlanddeutschen. Ganz einfach ausgedrückt gehöre ich von der Nationalität her zu den Deutschen, die in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion geboren wurden.

Stellt euch doch mal eine deutsche Familie vor, die z.B. nach China auswandert und dort ein Kind bekommt. Welche Nationalität wird das Kind wohl haben? Die chinesische oder doch etwa die deutsche?

Es sind nun sechs Jahre vergangen, seitdem ich in Deutschland lebe. Mittlerweile habe ich viele Freunde verschiedener Nationalitäten gewonnen. In meinem Freundeskreis macht man keine Unterschiede zwischen Nationalitätszugehörigkeiten- wir alle sind einfach Freunde!

Kristina, 16

Erfahrungsbericht

Nachdem ich nach Deutschland gekommen war, erhielt ich schon bald in meinem Bekanntenkreis den Spitznamen „Russin“.

Das negative Verhalten mir gegenüber wurde durch eine allgemeine Vorstellung von Russland und Kasachstan- Ländern, die als „Trinknationen“ gelten- geprägt.

In den ersten Monaten hatte ich Schwierigkeiten in der Schule, welche aufgrund der Unkenntnis der deutschen Sprache entstanden.

Die Sprache lernend, wurde auch mein Deutsch allmählich besser und ich konnte mich verbal, wenn auch mit Fehlern, wehren. Oft erweist sich mein „Akzent“ als Stoppsignal für Ausbildung und Arbeit. Die erste Frage, die man mir stellt,

lautet: „Aus welchem Land kommen Sie?“ Auf die Antwort „Aus Kasachstan“ folgt eine höfliche Absage.

Ich aber denke, dass ein „Akzent“ kein Zeichen für einen unvollkommenen Menschen ist, sondern ein Vorteil, zumal der Mensch mindestens zwei Sprachen beherrscht. Auch wenn er sich fehlerhaft mit der Sprache des Landes, in dem er lebt, ausdrückt, dann heißt das doch, dass er sich um eine Integration bemüht, dass er ein vollwertiges Mitglied der Gesellschaft, und nicht etwas eine „stumme Last“ werden möchte.

Alle wir Menschen sind doch- unabhängig von unserer Nationalität- gleich. Jeder von uns sinnt, träumt, strebt nach seinen Zielen und versucht seine Hoffnung auf die Erfüllung seines Traums nicht zu verlieren!

Alexandra, 17

Wie verhalten sich Deutsche gegenüber Russlanddeutschen?

Jeder Neuzuwanderer, der aus Russland nach Deutschland gekommen ist, stellt sich irgendwann die Frage: Wie sind die Deutschen zu mir, zu uns Neuzuwanderern, die Russisch sprechen.

Ich bin mir nicht sicher, das man darauf eine 100%ige Antwort geben kann, genauso wie man eine Nationalität anhand einer einzigen Person nicht beurteilen kann. Jeder von uns ähnelt in vielen Fragen nicht dem anderen. Zum Beispiel, was Lebenseinstellungen, Diskussions- themen und unterschiedliche Kulturen betrifft. Das, was für eine Nationalität als selbstverständlich und richtig gilt, kann für eine andere Nationalität als eine totale Absurdität erscheinen. Meiner persönlichen Meinung nach kann ich ganz sicher sagen, dass der Großteil der

deutschen Bevölkerung in Deutschland ein sehr nettes und freundliches Verhalten - ohne jegliche Vorurteile- gegenüber den Russischsprechenden zeigt. Doch ein anderer Teil der deutschen Bevölkerung schert die so genannten „Russen“ mit allen Zugewanderten über einen Kamm. Im Prinzip sind sie gegen alle Neuzuwanderer- unabhängig von der Nationalität.

Im Kreis meiner Bekannten und Freunde gibt es viele Einheimische, die den freundschaftlichen Kontakt zu den Neuzuwanderern halten und die Menschen nicht nach ihrer Nationalität oder Herkunft, sondern nach den menschlichen Eigenschaften beurteilen.

Julia, 18



Здравствуйте дорогие земляки - земляки Германии и Казахстана!

Мы переселенцы, прибывшие из разных стран бывшего Советского Союза, исключительно все, и взрослые и дети, прошли самый трудный период – период адаптации и интеграции в Германии.

Для более наглядного представления можно взять хотя бы меня, приехавшую в Германию ребенком, совершенно не знающим немецкого языка, и в тоже время посещающим школу.

Честно признаться школа наводила на меня настоящий страх, я не хотела идти в школу, мне было там жутко и одиноко. На переменах я сидела одна за партой, подходили дети, что-то говорили по-немецки, смеялись надо мной, так как я ничего не понимала. Мне было очень обидно, что я не такая как все. У меня не было друзей и я мечтала уехать назад в Казахстан и забыть весь этот школьный кошмар. Через три-четыре месяца я начала пытаться говорить по-немецки, но от этого мне легче не стало. Мой русский акцент стал поводом для дальнейших оскорбляющих прозвищ, по-поводу моей национальной принадлежности, которые

сыпались мне вслед. Я приходила домой и плакала, я ведь не русская, я немка, но родилась в Казахстане и родной язык для меня, к сожалению, был русский. Школа для меня была настоящим испытанием.

Парадоксально, но в Казахстане я была «немкой» по документам, а на своей исторической родине я вдруг оказалась неофициально «русской». Конечно же я не «русская», официально отношусь я по немецким законам и параграфам к русским немцам, а если совсем просто к немцам по национальности, но рожденным в странах бывшего Советского Союза. Представьте себе семью местных немцев, переехавших жить допустим в Китай, и у которых рождается ребенок в Китае. К какой национальности он принадлежит к китайской или все же немецкой?

Вот уже как шесть лет я живу в Германии. За это время у меня появилось много друзей разных национальностей. В кругу моих друзей нет различий по национальной принадлежности – мы все просто друзья!

Кристина, 16

Когда я переехала в Германию, первым делом в кругу моего общения закрепилась за мной кличка «русачка». Негативное отношение ко мне подкреплялось общим представлением о России и Казахстане, как о странах беспроблемного алкоголизма.

Первые пару месяцев у меня были трудности в школе, которые исходили от незнания немецкого языка. Постепенно изучая язык, у меня появилась возможность защищаться вербально, хотя и с ошибками.

Зачастую наличие «акцента» является стоп-сигналом для принятия на учебу или работу. Первый вопрос, который задается «с какой вы страны?» Услышав «с

Казахстана» следует отказ с извинением. Я считаю, что наличие акцента не признак неполноценности человека, а преимущество, ведь человек говорит, как минимум, на двух языках. И если он говорит с ошибками на языке страны, где живет, то ЭТО значит, ЧТО он все-таки стремится интегрироваться, стать полноправным членом общества, а не молчащей обузой для страны.

Все мы, люди, вне зависимости от места рождения, по своей сущности одинаковы - каждый из нас мыслит, мечтает, стремится к своим целям и пытается не терять надежду на исполнение своей мечты!

Александра, 17

Как немцы относятся к русским немцам?

У каждого переселенца или по-немецки «Neuzuwanderer», который приехал из России в Германию однажды возникает вопрос: как местные немцы относятся ко мне, к нам - переселенцам, говорящим по-русски?

Я не уверена, что на этот вопрос каждый может ответить однозначно, так же, как нельзя судить отдельно взятую нацию, выбрав из нее одну персону. Каждый из нас не похож на другого человека во многих вопросах, таких как, например, в восприятии мира, в вопросах межличностного общения, национальной культуре и т.д. Что для одной нации считается само собой разумеющимся и правильным, для другой нации может считаться

совершенно абсурдным. По-моему личному опыту я могу утвердительно ответить, что большая часть немецкого населения в Германии относится к русскоговорящим переселенцам доброжелательно и спокойно, без каких-либо предубеждений, оставшаяся же часть, не выделяет так называемых «русских» из среды всех переселенцев, а принципиально против всех приезжих, вне зависимости от национальности.

В кругу моих знакомых и друзей много местных немцев, которые поддерживают дружеские связи с переселенцами и судят человека не по национальному признаку, а по чисто человеческим качествам.

Юлия, 18

Личный опыт





Ein kleiner Einblick in die russische Lebensart mit all ihren kulturellen und gesellschaftlichen Eigentümlichkeiten

Fällt das Wort „Kultur“, so denken viele zunächst an die damit zusammenhängenden Begriffe Literatur, Theater und Musik. Der Begriff „Kultur“ ist aber im soziologischen Gesichtspunkt gesehen ein Orientierungssystem, das von Gesellschaften oder bestimmten Gruppen geteilte Symbole, Werte, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster umfasst. Die Kultur einer bestimmten Gesellschaft bestimmt demnach Essgewohnheiten, Begrüßungsrituale oder die Kleidungsart.

Ganz einfach gesagt: Eine Kultur beeinflusst, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen, wie wir denken, fühlen und handeln.

Man darf aber nicht annehmen, dass offensichtliche Kulturmuster wie Begrüßung, Kleidung oder Essgewohnheiten schon alles wären, wodurch ein Land und seine Menschen geprägt werden. Es gibt ferner viele Kulturmerkmale, die für uns nicht sichtbar sind und unbewusst bleiben. Die verschiedenen Kulturkreise unterscheiden sich nämlich oft stark darin, wie sie es mit der Zeit halten, was sie unter Wahrheit, Freundschaft oder Gerechtigkeit verstehen.

Wer als Tourist also vorhat, nach Russland zu fahren, macht sich zuvor sicherlich viele Gedanken. Dabei ist Russland ein ganz normales Land, und doch sehr außergewöhnlich.

Welche kulturellen Regeln gelten in Russland, und, wie leben die Menschen dort, in jenem fernen Land?

Allgemein tragen Vorurteile und das Hörensagen stark dazu bei, dass viele ein völlig falsches Bild von Russland und seinen Menschen im Kopf haben. So denken viele, Russen würden ihre gesamte Zeit damit verbringen, Wodka in Unmengen zu sich zu nehmen. Gut, das mag wohl eher die unteren Gesellschaftsschichten betreffen, kann und darf aber nicht verallgemeinert werden.

Dabei ist es eine spannende Sache, fremden Menschen und Kulturen zu begegnen, auch wenn dieses mit viel Unsicherheit verbunden ist. Die Unterschiedlichkeit von Menschen aus verschiedenen Kulturen ist ein Element, das interkulturelle Begegnungen bereichert. Was muss man als Tourist über andere Kulturen wissen, damit typische Missverständnisse und damit unangenehme Begegnungen vermieden werden?

Der folgende Text soll eine kleine Verständnishilfe für die kulturellen und gesellschaftlichen Eigentümlichkeiten Russlands sein, damit endlich Schluss ist mit wirren Vorstellungen und falschen Vorurteilen...

Alles über Einladungen, gesellige Tischrunden, Geschenke und andere Bräuche...

Fakt ist: Geschenke spielen in Russland eine sehr große Rolle. Geeignet sind praktische Dinge oder hochwertige Lebensmittel (z.B. Kaviar) und Getränke wie z.B. Likör, Wein oder Kognak (abgesehen von Wodka, den gibt's da reichlich und preisgünstig). Allgemein kommt es nicht darauf an, ob die Geschenke teuer sind. Vielmehr steht die Aufmerksamkeit, die dem Gastgeber zuteil wird, im Vordergrund.

Bei Privateinladungen freut man sich über Blumen für die Frau oder die Mutter und über Spielzeug und Süßigkeiten für die Kinder.

Entscheidet man sich für ein Blumengeschenk, sollte man darauf achten, dass die Anzahl der Blumen **ungerade (also 1, 3, 5, 7 usw.)** ist. Gelbe Blumen sollte man **keineswegs** verschenken, da gelb die Farbe des **Abschiedes** ist.

Ein Blumenstrauß mit gelben und roten Blumen kann wiederum verschenkt werden. Der Blumenstrauß sollte auch nicht mit Papier umwickelt sein. Durchsichtige Folien dagegen sind ganz in Ordnung.

Bei Geschenken von der russischen Seite empfiehlt es sich außerdem, diese unter großem Dank anzunehmen. Das Auspacken von Geschenken in Gegenwart des Schenkers ist in Russland jedoch selten.

Wenn man unverpackte Geschenke bekommt, und nicht weiß, was das Geschenk nun eigentlich ist, sollte man ruhig nachfragen. Die Russen erklären gern, was das Geschenk darstellt, wenn es z.B. eine besondere Herkunft hat.

Wenn man zu sich nach Hause eingeladen wurde, sollte man die Schuhe **in jedem Fall** ausziehen, und, falls angeboten, die vom Gastgeber zur Verfügung gestellten Hausschuhe anziehen.

Übrigens kann man, ähnlich wie bei den Franzosen, bei privaten Einladungen gern etwas später erscheinen. Die Hausfrau, die am Herd steht, hat dann noch etwas Spielraum, was die letzten Vorbereitungen betrifft...

Was dann auf den Tisch kommt, erfordert entweder großen Hunger oder einen großen Magen: Bei den Russen ist es üblich, dass **viel** gegessen wird. Und wer es noch nicht mitgekriegt hat: Die **GASTFREUNDSCHAFT** wird bei den Russen groß geschrieben.

Falls die Hausfrau den Geschmack des einen oder anderen nicht getroffen hat, sollte die/ der Betroffene in jedem Fall den Anschein wahren, dass es vorzüglich schmeckt und die Speise loben.



Kurztage über den russischen Lebensstil mit allen seinen kulturellen und gesellschaftlichen Besonderheiten

Kurztage über den russischen Lebensstil mit allen seinen kulturellen und gesellschaftlichen Besonderheiten.

Wenn man das Wort «Kultur», viele denken zunächst an die damit zusammenhängenden Begriffe Literatur, Theater und Musik. Der Begriff «Kultur» ist aber im soziologischen Gesichtspunkt gesehen ein Orientierungssystem, das von Gesellschaften oder bestimmten Gruppen geteilte Symbole, Werte, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster umfasst. Die Kultur einer bestimmten Gesellschaft bestimmt demnach Essgewohnheiten, Begrüßungsrituale oder die Kleidungsart.

Ganz einfach gesagt: Eine Kultur beeinflusst, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen, wie wir denken, fühlen und handeln.

Man darf aber nicht annehmen, dass offensichtliche Kulturmuster wie Begrüßung, Kleidung oder Essgewohnheiten schon alles wären, wodurch ein Land und seine Menschen geprägt werden. Es gibt ferner viele Kulturmerkmale, die für uns nicht sichtbar sind und unbewusst bleiben. Die verschiedenen Kulturkreise unterscheiden sich nämlich oft stark darin, wie sie es mit der Zeit halten, was sie unter Wahrheit, Freundschaft oder Gerechtigkeit verstehen.

Wer als Tourist also vorhat, nach Russland zu fahren, macht sich zuvor sicherlich viele Gedanken. Dabei ist Russland ein ganz normales Land, und doch sehr außergewöhnlich.

Welche kulturellen Regeln gelten in Russland, und, wie leben die Menschen dort, in jenem fernen Land?

Allgemein tragen Vorurteile und das Hörensagen stark dazu bei, dass viele ein völlig falsches Bild von Russland und seinen Menschen im Kopf haben. So denken viele, Russen würden ihre gesamte Zeit damit verbringen, Wodka in Unmengen zu sich zu nehmen. Gut, das mag wohl eher die unteren Gesellschaftsschichten betreffen, kann und darf aber nicht verallgemeinert werden.

Dabei ist es eine spannende Sache, fremden Menschen und Kulturen zu begegnen, auch wenn dieses mit viel Unsicherheit verbunden ist. Die Unterschiedlichkeit von Menschen aus verschiedenen Kulturen ist ein Element, das interkulturelle Begegnungen bereichert. Was muss man als Tourist über andere Kulturen wissen, damit typische Missverständnisse und damit unangenehme Begegnungen vermieden werden?

Der folgende Text soll eine kleine Verständnishilfe für die kulturellen und gesellschaftlichen Eigentümlichkeiten Russlands sein, damit endlich Schluss ist mit wirren Vorstellungen und falschen Vorurteilen...

Fällt das Wort „Kultur“, so denken viele zunächst an die damit zusammenhängenden Begriffe Literatur, Theater und Musik. Der Begriff „Kultur“ ist aber im soziologischen Gesichtspunkt gesehen ein Orientierungssystem, das von Gesellschaften oder bestimmten Gruppen geteilte Symbole, Werte, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster umfasst. Die Kultur einer bestimmten Gesellschaft bestimmt demnach Essgewohnheiten, Begrüßungsrituale oder die Kleidungsart.

Ganz einfach gesagt: Eine Kultur beeinflusst, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen, wie wir denken, fühlen und handeln.

Man darf aber nicht annehmen, dass offensichtliche Kulturmuster wie Begrüßung, Kleidung oder Essgewohnheiten schon alles wären, wodurch ein Land und seine Menschen geprägt werden. Es gibt ferner viele Kulturmerkmale, die für uns nicht sichtbar sind und unbewusst bleiben. Die verschiedenen Kulturkreise unterscheiden sich nämlich oft stark darin, wie sie es mit der Zeit halten, was sie unter Wahrheit, Freundschaft oder Gerechtigkeit verstehen.

Wer als Tourist also vorhat, nach Russland zu fahren, macht sich zuvor sicherlich viele Gedanken. Dabei ist Russland ein ganz normales Land, und doch sehr außergewöhnlich.

Welche kulturellen Regeln gelten in Russland, und, wie leben die Menschen dort, in jenem fernen Land?

Allgemein tragen Vorurteile und das Hörensagen stark dazu bei, dass viele ein völlig falsches Bild von Russland und seinen Menschen im Kopf haben. So denken viele, Russen würden ihre gesamte Zeit damit verbringen, Wodka in Unmengen zu sich zu nehmen. Gut, das mag wohl eher die unteren Gesellschaftsschichten betreffen, kann und darf aber nicht verallgemeinert werden.



Mit Wodka geizen die Russen, wie bekannt ist, nun gerade nicht. Aber auch Kaffee oder Tee aus dem Samowar (wörtl. „Selbstkocher“) sind beliebt. Geschenkte Pralinen oder alkoholische Getränke werden gemeinsam in geselliger Runde gegessen bzw. getrunken. Die mitgebrachten Blumen werden auf den Tisch gestellt.

Übrigens ist es bei den Russen ein Brauch, nach den oft lang andauernden Mahlzeiten altrussische, traurige Lieder zu singen. Wer dann noch einige Worte auf Russisch (siehe Checkliste!) sagen kann, **höflich** und **humorvoll** ist, bringt das Eis auch bald zum Schmelzen: Die Russen sind immer begeistert, Ausdrücke wie z.B. „**Na sdorowje**“, also „Prosit“ zu hören. Man sollte sich nicht vor Fehlern genieren- die Russen freuen sich über jedes russische Wort...

Auf die Frage „Wie geht’s?“ antworten die Russen oft sehr ausschweifend. Man sollte sich als deutscher Tourist etwas Zeit für so eine Frage nehmen, denn es kommt vor, dass man eine ganze Lebensgeschichte erzählt bekommt. Das spricht zweifellos für die **Kontakt- und Kommunikationsbereitschaft** der Russen.

Und was denken die Russen eigentlich von den Deutschen? Die Deutschen sind für sie **fleißige, ehrgeizige, und pünktliche** Menschen. Russen bewundern die deutsche **Disziplin** und **Ordnungsliebe**. Deutsche werden, auch wenn dieses von uns oft in Zweifel gezogen wird, in den meisten Ländern geschätzt und gerne gesehen.

Was den „russischen Charakter“ betrifft, sind die Menschen überwiegend **emotional** und reagieren sehr **sensibel** auf allzu starrende Blicke und eindeutig negative Signale der Körpersprache (z.B. verschränkte Arme etc.)

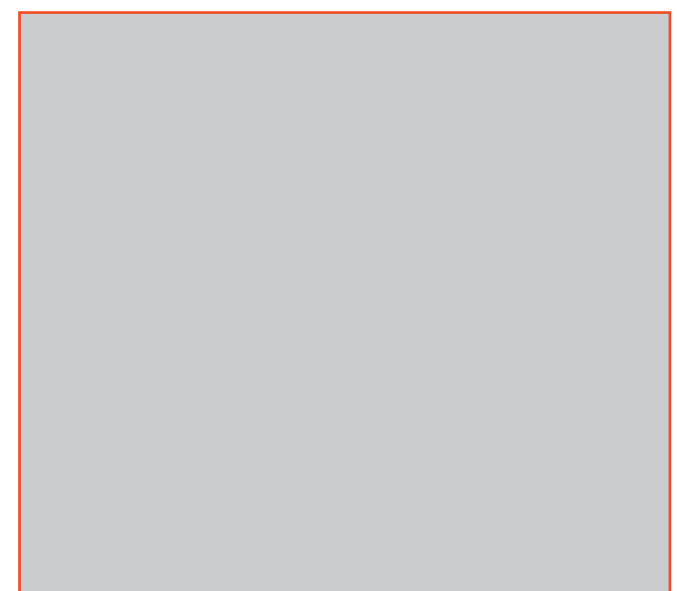
Das heißt: Man sollte Russen stets freundlich und offen begegnen. Insgeheim wünscht man sich doch auch einen freundlichen Umgang...

Die Begrüßung erfolgt unter Freunden mit **herzlichen Umarmungen** und **Wangenküssen**. Frauen werden mit einem deutlich leichteren Händeschütteln als Männer begrüßt. Berührungen in Gesprächen sind Ausdruck des **Vertrauens**. Frauen und ältere Menschen werden **sehr respektvoll** behandelt.

Während der Busfahrt bietet man Schwangeren und älteren Menschen einen Platz an. Die Russen bestehen darauf und wiederholen mehrmals diese höfliche Aufforderung, bis sich die Schwangere oder die ältere Person setzt. Man hat vor älteren Personen in Russland viel

Respekt, daher sind jegliche Arten von Unhöflichkeiten äußerst unfreundlich und plump. In der Öffentlichkeit wird **nie** über Sexualität oder über andere intime Dinge gesprochen. Das ist bei den Russen **tabu**. Über Geld redet man jedoch offen und erzählt Neuigkeiten aus dem Berufsalltag.

Die Jugendlichen in Russland lernen intensiv Englisch, so dass man sich als Nicht-Russischsprechender um die Kommunikation keine Sorgen zu machen braucht... wer aber als Tourist in Russland glänzen möchte, kann die Checkliste für russische Ausdrücke für seine Kommunikation in Erwägung ziehen. Viel Erfolg!



Checkliste für sprachliche Ausdrücke in Russland

Список часто употребленных выражений в России:

Deutsch	Russisch (Lautschrift)
Guten Tag!	Dobryj den!
Guten Morgen!	Dobrye utro !
Guten Abend!	Dobryj wetscher!
Hallo!	Priwet! / Sdrastwujte!
Wie geht’s?	Kak dela?
Ja	Da
Nein	Net
Danke	Spasibo
Bitte	Poschalusto
Ich heiße...	Menja sawut...
Wie heißen Sie?	Kak was sawut?
Lecker!	Wkussna!
Sehr lecker!	Otschen wkussna!
Gut	Choroscho
Sehr gut	Otschen choroscho
Prosit!	Na sdorowje!
Ischüss!	Paka!
Auf Wiedersehen!	Do swidanje!
Schade!	Schalko
Alles Gute!	Wsewo choroschewo!



песни. Чтобы растopfen led in kompanii s russkimi, mozhno pustit' v hod chustwo yumora ili, ne stesnyas', upotrebljat' znakomye slova i wyrazhenija na russkom jazyke, naprimer: «Na zdorowje»- eto vseгда хорошо воспринимается.

Na wopros «Kak dela?» russkie mogut otwetit' ochen' prostanno. Zadaewa etot wopros, nužno imet' w widu, što otwet zajmet nekotoree wremja, tak kak inoгда eto mozet pererasti w rasskaz o swoej zhizni. Eto bez somnenija goworit o gotownosti russkix k kontaktam i obshheniu.

Что, собственно говоря, думают русские о немцах? Что они старательные, честолюбивые и пунктуальные. Русские восхищаются немецкой дисциплиной и порядком.

Немцев, хотя это часто ставится под сомнения, ценят и охотно принимают в большинстве стран. Что касается русских, то они часто реагируют слишком эмоционально и чувствительно на взгляды и однозначно негативные сигналы, которые выражаются внешне (например, скрещенные на груди руки и т. п.) Это значит: с русскими нужно быть постоянно приветливыми и открытыми. Также как и вы для себя ожидаете.

Приветствие между друзьями происходит с сердечными объятиями и поцелуями в щеку. Женщин приветствуют более легким рукопожатием, чем мужчин. Прикосновения во время разговора являются признаком доверия.

С женщинами и пожилыми людьми обращаются очень уважительно.

В автобусах беременным женщинам и пожилым людям уступают место сесть. При этом приглашение сесть повторяется настоятельно несколько раз, пока уговариваемая персона не сядет. Пожилые люди вызывают в России большой респект, поэтому любое проявление неуважительного отношения считается бестактным.

Про секс и интимные вещи в обществе никогда открыто не говорится. Это для русских табу. Зато о деньгах и зарплате говорится открыто, так же как и о новостях на рабочем месте.

Молодежь в России учит интенсивно английский язык, так что кто не знает русского языка, не должен делать из этого проблему...

Для тех, кто как турист в России хотел бы блеснуть знаниями русского языка, предлагаем несколько часто употребленных при общении выражений.

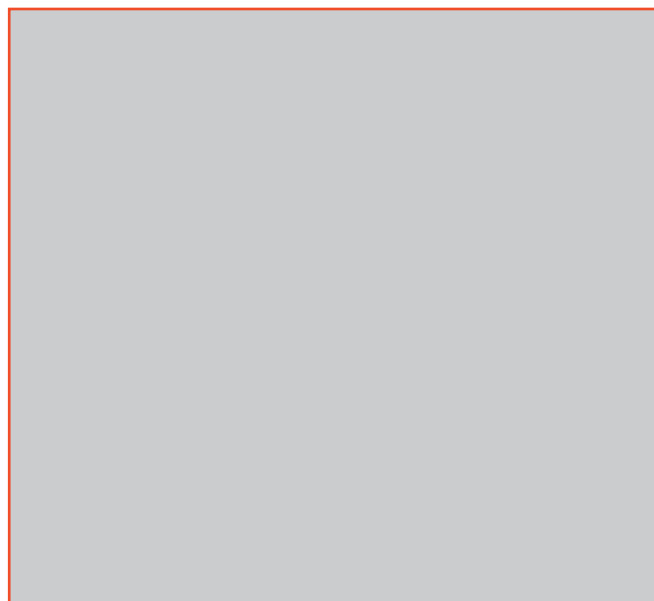
Желаем успеха!



Russlanddeutsche = Wodka + Party!(?)

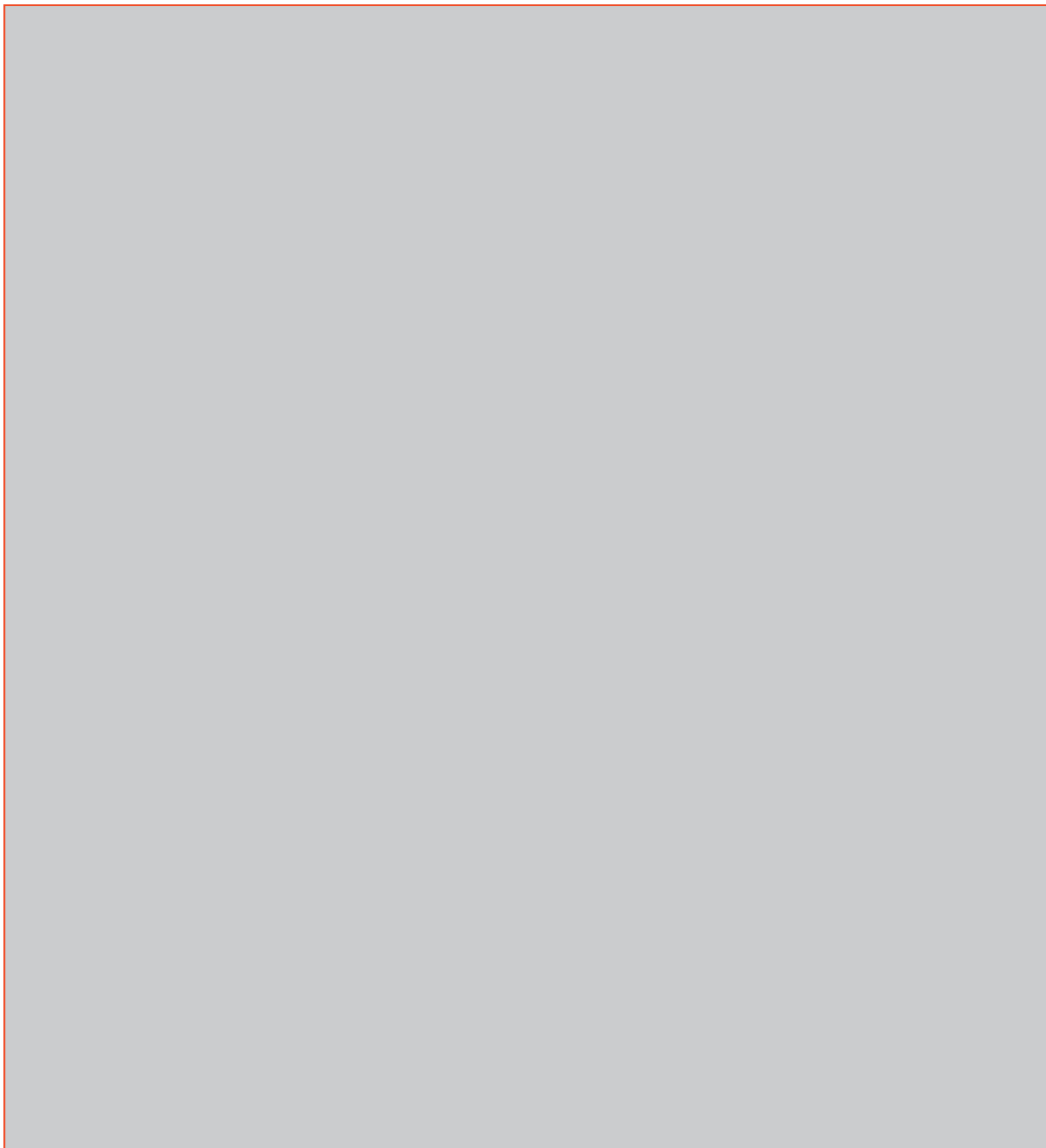
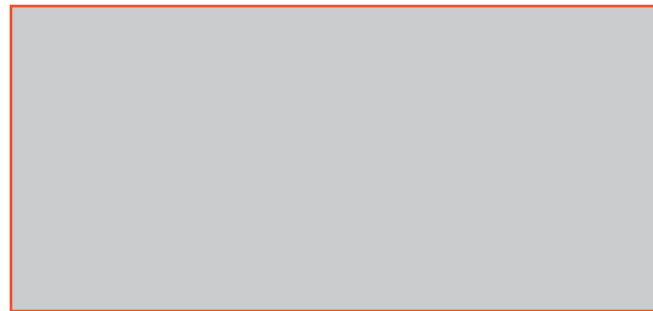
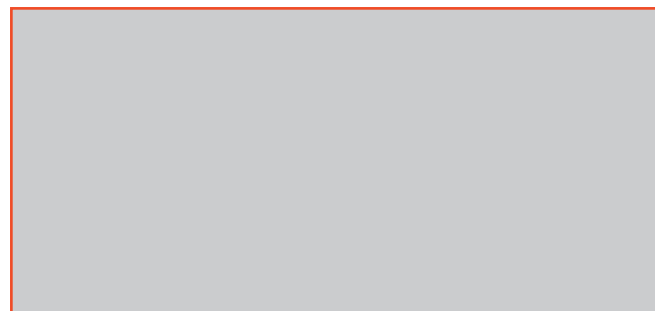
Русские = водка + гулянка(?)

Ich habe einige meiner Freunde gebeten, mir zu sagen, was ihnen bei dem Wort „Russlanddeutsche“ als erstes einfällt. Wie von mir erwartet, lautete ein Großteil der Antworten „Wodka“ und „Party“. Aber sind Russlanddeutsche wirklich bloß Wodka trinkende, feiernde, laute und grobe Menschen? Oder sind sie vielleicht ganz anders, als die meisten Deutschen sie sich vorstellen? Dies herauszufinden hatte ich mir bei unserer Begegnung mit den Russlanddeutsche aus Hameln vorgenommen.



Ich muss ehrlich zugeben, dass ich bei dem Anblick manch eines Liedstrichs schnell in eine vorurteilhafte Ablehnung verfiel. Doch dann kam der Abend, und es kamen die Gespräche über Dinge, die uns alle, ob nun russlanddeutscher oder deutscher Herkunft, gleichermaßen beschäftigen: Jungs, Schule, Streit mit Eltern... Schnell vergaß ich das Bild des Menschen mit der Wodkaflasche. Wir redeten und lachten ausgelassen und bald waren (ich glaube auf beiden Seiten gleichermaßen) sämtliche kulturellen und sprachlichen Unterschiede vergessen. Als ich nach dem Wochenende bei Hameln meinen Freunden von der tollen Begegnung mit diesen Neugewonnenen Freundinnen erzählte, glaubte kaum jemand, dass diese netten, witzigen Mädchen, von denen ich berichtete, wirklich Russlanddeutsche waren. Und sie glaubten auch nicht, dass das ganze Wochenende über kein Tropfen Wodka geflossen war. (Bloß eine Flasche Erdbeersekt). Klar hatten wir Spaß und klar machten wir ein wenig Party, aber es war nichts Exzessives, oder gar Wildes daran. Bloß ein netter Abend mit Menschen, deren Bekanntschaft ich nie missen möchte.

Ist es also sinnvoll, Menschen nach Äußerlichkeiten und den vorurteilhaften Meinungen anderer zu beurteilen?
Annalena Langendorf



Я попросила некоторых моих друзей объяснить мне, что означает для них слово „русский“. Как я и ожидала, большинство ответили „водка“ и „гулянка“. Но действительно ли русские пьющие, вечно празднующие, шумные и грубые люди? Или они совершенно другие, какими их не представляют большинство немцев?

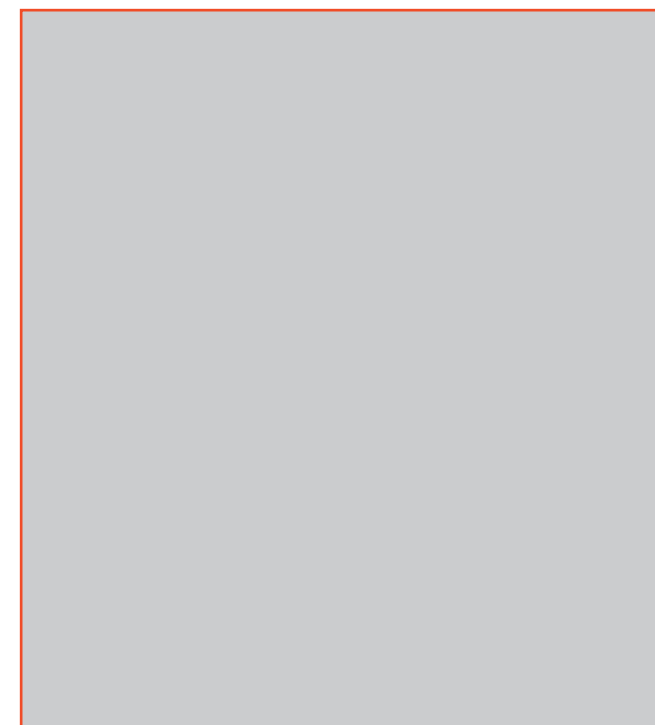
Я попыталась это выяснить во время моей встречи с „русскими“ немцами их Хамельна. Я должна признаться, что уже с первого взгляда некоторые предрассудки сразу отпали. Уже к вечеру мы разговорились о вещах, которые одинаково интересуют всех и русских и немцев: парни, школа, ссоры с родителями... Быстро забылась картинка „Люди с бутылкой водки“.

Мы разговаривали и смеялись от души и очень скоро (я думаю обе стороны в одинаковой мере) забыли незначительные культурные и языковые различия. Когда я после выходных дней в Хамельне рассказывала моим друзьям о приятной встрече с новоприобретенными подругами, никто не поверил, что симпатичные, с чувством юмора девчонки, о которых я рассказывала, действительно были „русские“ немки.

Мои друзья не поверили мне, что за выходные дни мы не выпили ни капли водки (только одну бутылку клубничного вина). Мы отлично повеселились и устроили небольшую вечеринку, но ничего предосудительного и дикого там не произошло. В памяти осталось воспоминание о приятном вечере, который я никогда не забуду.

Стоит ли судить людей по внешним признакам и по сложившимся предрассудкам?

Annalena Langendorf





Um die Frage zu beantworten, warum man Vegetarier sein sollte.

Vegetarismus

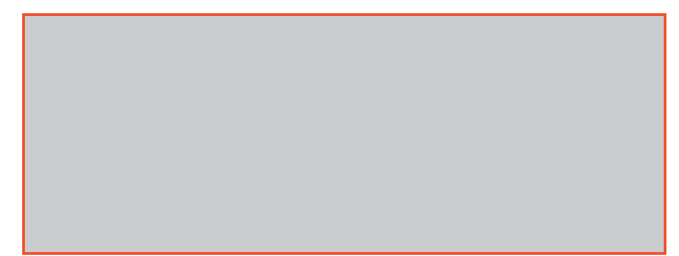
Das Vieh der Reichen frisst das Brot der Armen

Es gibt natürlich diverse Gründe, seinen Fleischkonsum zu reduzieren, besser noch, zu stoppen. Jeder wird dazu zuallererst an die mehr als fragwürdige und grausame Haltung, so wie die Schlachtung der Tiere denken. Oder vielleicht auch an den gesundheitlichen Aspekt. Es scheint auch jedem bekannt zu sein, dass beim Biss in den Burger, ins Schnitzel oder in das Hackepeterbrötchen ein Tier dafür ein Leben in Angst und Folter gelebt hat. Jedem ist auch bekannt, dass nach dem Bissen die Wahrscheinlichkeit steigt, am Herz zu erkranken. Warum also konsumieren in Deutschland immer noch ca. 95% der Bevölkerung regelmäßig Fleisch. Eine Frage, die wahrscheinlich nicht ernsthaft beantwortet werden kann. Die Frage, ob dieses Ernährungsverhalten weit aus größere Ausmaße annimmt, wird allerdings nun beantwortet.

Allein in Deutschland werden jährlich 500 Millionen Tiere geschlachtet, um dann als Fleisch zum Verzehr zu dienen. Weltweit gesehen kommen so jährlich viele Milliarden Tiere zusammen, die auf Farmen gezüchtet und gemästet werden. Es geht darum, so viel wie möglich zu produzieren, um hohe Gewinne zu erzielen. Von artgerechter Haltung der Tiere bleibt da nichts über. Aber trotzdem braucht man auch dafür Platz, sehr viel Platz. Zum einen, um die Tiere selbst zu halten, und zum anderen für das Futter. So werden jährlich riesige Flächen der Regenwälder in Südamerika mit der Unterstützung von Banken und Versicherungsgesellschaften abgeholzt. Dazu fördern die Regierungen den Raubzug an der Natur mir Steuervergünstigungen für die „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“ im Urwald. Dass dabei ganze Tier- und Pflanzenarten aussterben, scheint nebensächlich. Auch das edle Tropenholz zu verschiffen, um daraus wenigstens Möbel zu produzieren und dem ganzen Unsinn einen Hauch von Sinn zu verleihen, scheint nicht lukrativ genug zu sein. Der Zweck der Rodung von ganzen Landstrichen ist es einzig und allein, Weideflächen für Vieh zu schaffen. Das macht bei der gesamten abgeholzten Fläche des Amazonas-Regenwaldes 40% aus.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass Brasilien einen der größten Rinderbestände der Welt aufweist. Aber das Fleisch aus Brasilien wird exportiert, und zwar hauptsächlich in Länder, die sowieso einen Überschuss an Fleisch in ihren Lagern aufweisen können. Deshalb wird es dann auch vorwiegend für Hunde- und Katzenfutter verwendet, während eine immer weiter wachsende Bevölkerungsschicht in Brasilien und deren Nachbarländern hungern muss.

Brasilien weist zum anderen aber auch riesige Sojafelder auf. „Schön“ könnte man meinen, „da wird doch etwas gegen den Hunger der Menschen getan“. Mit Nichten. Den Kampf um das Essen haben diese Menschen schon lange verloren. Auf Feldern der heimischen Bauern wächst nun Soja für das Vieh der Reichen. Während im fernen Europa Schweine, Geflügel und Rinder gemästet werden, müssen die Menschen dort vom Land fliehen und landen, mit der Hoffnung auf Arbeit und Essen, in den Armutsvierteln der Großstädte. Dabei machen aber noch nicht einmal die brasilianischen Konzerne das große, wenn auch schmutzige Geschäft, sondern eine Handvoll westlicher Konzerne. Diese begehen also nicht nur bewusst einen Raubzug gegen die Umwelt, sondern auch gleichermaßen gegen jegliche Humanität. Sie beuten die Arbeiter aus, lassen sie für Hungerlöhne arbeiten und greifen massiv in die wirtschaftliche Lage des Landes ein, so dass eine eigenständige Entwicklung nicht entstehen kann. Selbst das Düngemittel, mit dem jedes Jahr ein Milliardengeschäft gemacht wird, kommt aus Europa oder aus den USA. Dieser Eingriff in die Wirtschaft der Länder ist auch mit Entwicklungshilfen nicht zu reparieren. Die Konzerne werden auch weiterhin alles daran setzen, ihren Profit zu erwirtschaften und die Entwicklung der Länder zu stören. Wo sollte man denn ansonsten das Fleisch und Viehfutter für den Weltmarkt produzieren. So lange die Nachfrage an Fleisch bestehen bleibt, werden weiterhin täglich Existenzen zerstört, Menschen ausgebeutet und zu den 840 Millionen hungernden Menschen werden sich weitere dazugesellen.



Erwiesen ist, dass man dem Hunger in vielen Ländern mit dem eigenen Verzicht auf Fleisch entgegen treten kann. Bei einer weltweiten vegetarischen Ernährung könnte man mit heutigen Mitteln 10 Milliarden Menschen vollständig ernähren. Das sind weit mehr als die prognostizierte Weltbevölkerung im Jahr 2050. Der Grund dafür ist, dass man beim Anbau von Futter für Hähnchen und Rinder einen Zehntel des Energiewertes aus dem Fleisch bekommt, welches man ansonsten bei direkter Verwertung der Pflanze erhalten hätte. Es wäre also gut aus möglich den Hunger von Welt verschwinden zu lassen.

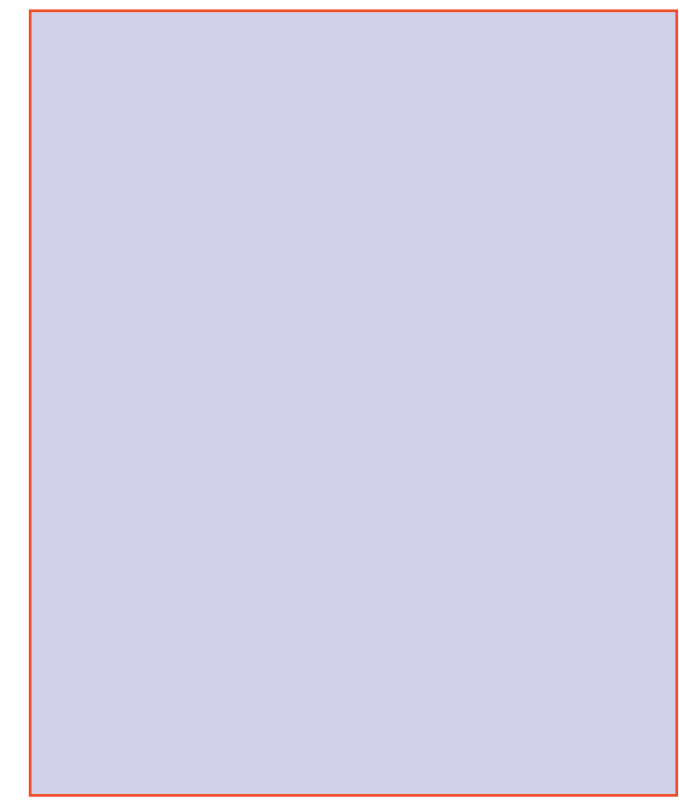


K вопросу вегетарианства: почему необходимо быть вегетариантом.

Вегетарианство

Скот богатых питается хлебом бедных.

Имеются неоспоримые основания сократить потребление мяса, а еще лучше совсем прекратить. Сначала каждый должен задуматься о более чем сомнительном и жестоком содержании, животных, убое. А также и о гигиеническом аспекте. Каждому должно быть ясно, что при откусывании бургеров, шницелей или булочек с фаршем, животное прожило свою жизнь в страхе и в мучениях. Каждому также известно, что после такой еды возрастает вероятность сердечных заболеваний. Так почему же в Германии около 95% населения регулярно потребляют мясо? На этот вопрос наверное никто не сможет ответить серьезно. На этот вопрос почему продовольственное потребление мяса принимает все более крупные размеры я попытаюсь ответить. Только в Германии ежегодно забиваются около 500 миллионов животных, чтобы потом стать продуктом для потребления. Если посмотреть глобально в мире, то ежегодно много миллиардов животных выращиваются и откармливаются на фермах. Речь идет о том, чтобы как можно больше произвести, чтобы достичь высокой прибыли. О нормальном содержании животных не идет и речи. И для такого содержания животных необходимо огромное количество площадей. Во-первых, для места для содержания животных, а во-вторых для выращивания кормов. В следствии этого ежегодно вырубаются огромные площади дождевых лесов в Южной Америке при непосредственной поддержке банков и страховых компаний. Сверх того, правительство благосклонно относится к разбойническому уничтожению лесов, предоставляя налоговые льготы для создания новых рабочих мест. Уничтожение лесов и соответственное вымирание животного мира остаются на второстепенном плане. Сплавление редкостных пород древесины по рекам, для дальнейшей переработки в шикарную мебель, нельзя сравнить с приносимой выгодой и ущербом для природы. Основная цель корчевания лесов – это создание новых степных площадей для скота, что составляет около 40% от всей вырубленной площади дождевого леса Амазонки. Также не удивительно, что Бразилия имеет одно из самых крупных поголовий крупного рогатого скота мира. Но мясо из Бразилии поставляется в основном в те страны, где на складах существует переизбыток мяса. Поэтому это мясо преимущественно используют для производства корма для собак и кошек, в то время, как все больше растущий слой населения Бразилии и в соседних с ней странах, должны голодать.

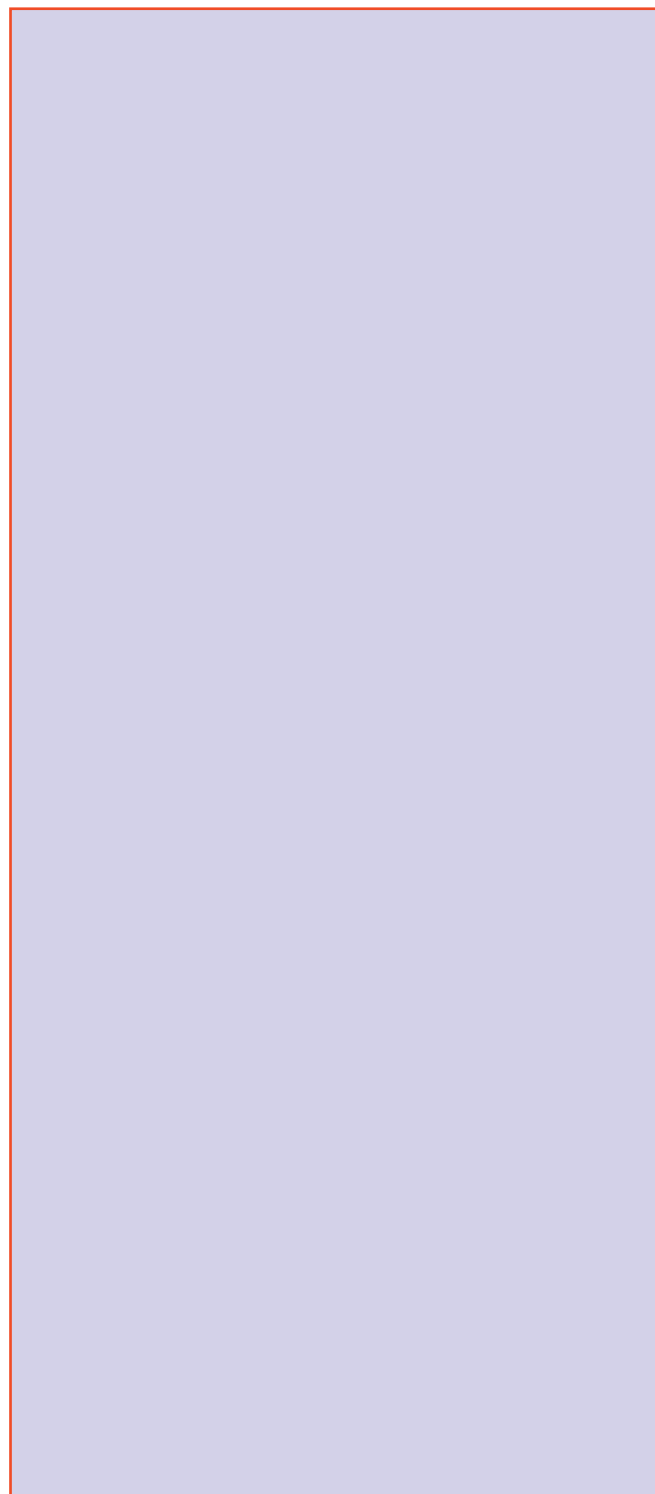


В Бразилии существуют огромные соевые поля. „Отлично“ можно было бы подумать, „все же, в стране кое-что делается против голода народа“. Как бы не так. Народ давно проиграл борьбу с голодом. На полях местных крестьян растет соя теперь для скота богатых. В то время, как в далекой Европе свиньи, домашняя птица и крупный рогатый скот откармливаются, должен народ в Бразилии покидать села и переселяться в бедные кварталы крупных городов. При этом бразильские концерны совсем ничего не делают, кроме грязного бизнеса с горстью западных концерном. Они совершают осознанно не только разбойнический набег на окружающую среду, но и равным образом против какой-либо гуманности. Они эксплуатируют рабочих, позволяют работать на нищенскую зарплату, и массивно влияют на экономическое положение страны, так как собственное развитие страны в таких условиях невозможно. Даже удобрения, приносящие миллиарды прибыли, прибывают из Европы или из США. Это вмешательство в экономику страны невозможно исправить и помощью для развивающихся стран. Концерны будут и в дальнейшем стремиться к получению прибылей и мешать экономическому развитию стран. Где еще можно производить мясо и корм для скота для мирового рынка. Так долго, пока существует спрос на мясо, будут существовать дальнейшее разрушение, эксплуатация народа, и к 840 миллионам голодающих людей будут присоединяться следующие миллионы.



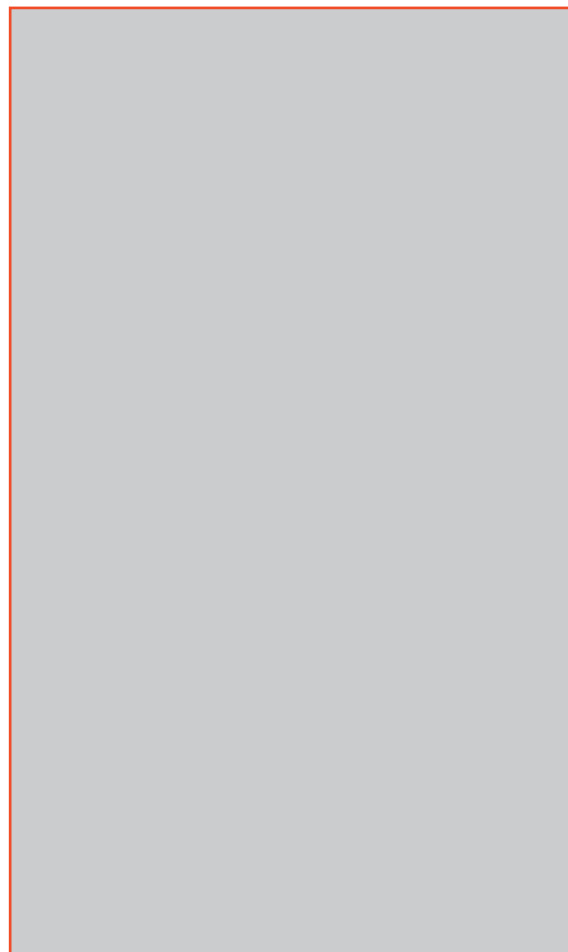
Dazu einige Fakten:

- Weltweit wird 40% der Getreideernte an Vieh verfüttert
- Weltweit werden 2/3 der Ölsamen an Vieh verfüttert
- 40% - 50% der Fischerträge werden zu Viehfuttern verarbeitet
- Für ein Pfund Rindfleisch muss man 16 Pfund Getreide verfüttern
- Dabei geht die 15 Pfund Differenz zum größten Teil als Mist verloren
- In einem Steak von 225g steckt soviel Pflanzenergie, dass man 40 Menschen einen Tag vor den Hungertod bewahren könnte
- Eine Kuh kann einen Menschen theoretisch 2 ½ Monate ernähren. Ein Acker Soja mit der gleichen Größe könnte einen Menschen 7 Jahre lang versorgen
- Der Fleischkonsum pro Kopf und Jahr beträgt in Deutschland 61kg
- 1 Big Mac könnten 5 Laibe Brot sein
- In den USA kommen aus der Viehzucht jährlich 1,4 Milliarden Tonnen Mist zusammen
- Jede Sekunde verhungert ein Mensch
- 840 Millionen Menschen sind unterernährt



Warum ich also Vegetarier bin?

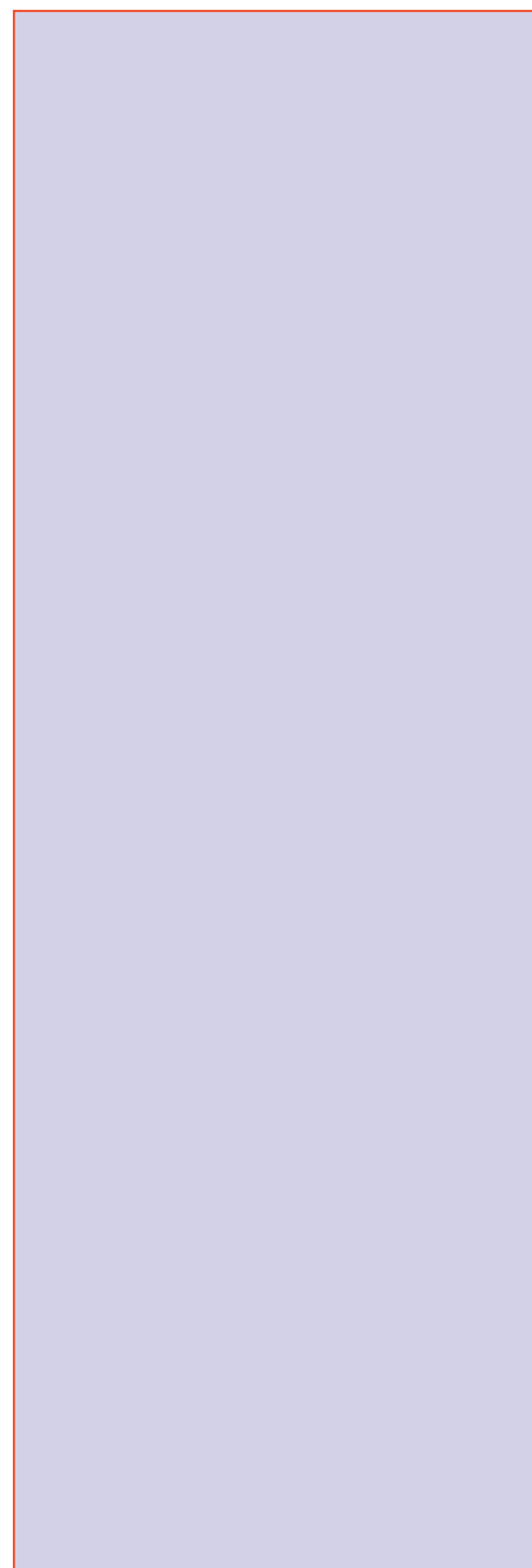
Weil ich dann nicht mehr mit meiner Nachfrage an Fleisch Konzerne unterstütze, die den Hunger der Welt in Kauf nehmen, die Umwelt zerstören und Menschen ihrer Existenz berauben. Von alleine werden die Konzerne nicht aufhören. Und weil ich die Hoffnung habe, dass die Zahl von 840 Millionen in keiner Statistik mehr aufzutauchen braucht. Es gibt eine Lösung. Man muss nur wie so oft einsehen, dass man selbst am meisten leisten kann.



Доказано, что в борьбе с голодом во многих странах можно противостоять, в частности отказаться от потребления мяса. Если все будут в мире вегетарианцами с сегодняшними средствами можно было бы накормить 10 миллиардов людей полностью. Это намного больше, чем прогнозируемая численность мирового населения в 2050 году. Причиной для этого является то, что при возделывании корма для домашней птицы и крупного рогатого скота получают десятую часть энергостойкости мяса, которое получили бы иначе при непосредственном применении растения. Было бы прекрасно, чтобы в мире исчез голод.

Кроме этого следующие факты:

- Во все мире 40% урожая зерновых скормливается скоту
- Во всем мире 2/3 масляных семян скормливается скоту
- 40% - 50% рыбной продукции перерабатывается в корм для скота
- Для производства фунта говядины нужно скормить 16 фунтов зерна при этом разница в 15 фунтов приходится на навоз
- В антрекоте 225 грамм находится так много растительной энергии, что можно спасти от голода 40 человек в день
- Одна корова может теоретически прокормить человека в течении 2,5 месяца
- Пашня сои той же величины смогла бы обеспечить человека в течении 7 лет
- Потребление мяса в Германии на душу населения составляет 61 кг
- 1 Big Mac мог бы быть 5 буханками хлеба
- В США 1,4 млрд тонн ежегодно получают навоз от животноводства
- Каждую секунду умирает с голоду один человек
- 840 млн. людей истощены



Почему я вегетарианец?

Так как я своим отказом от потребления мяса не поддерживаю концерны, которые зная о голоде в мире, разрушают окружающую среду и лишают права человека на существование. Сами по себе концерны не исчезнут. У меня есть надежда, что число в 840 млн. не должно появляться ни в какой статистике. Имеется выход. Надо только понять, что каждый может этому воспротивиться.





*Unsere Welt ist voll von Ungerechtigkeit.
Kinder in Afrika, die zu Soldaten ausgebildet werden, auf Müllhalden leben.
Kinder, deren Eltern sie verkauften.
Unsere Welt ist voll von Durst und Hungersnöten.
Nur was tun, wenn die Hungersnot nicht nur weit weg in Afrika ist,
sondern genau vor deinen Augen?*

Sie und Ich, kann man als wirklich gute Freundinnen, wenn nicht sogar beste Freundinnen bezeichnen.
Wir erfüllen die üblichen Punkte, wie dir erzähl ich alles zuerst, du weißt alles von mir. Mit der Zeit haben wir immer mehr Seelenbekleidung voreinander abgelegt.
Das beweist Vertrauen, gutes Gefühl in einer Freundschaft.
Nur sobald du die Probleme unter der Haut, der anderen mit eigenen Augen siehst, geht es einfach nicht, sie wieder zu schließen und nicht wieder aufzumachen.
Als Mitglied in einer Freundschaft, die in nun mal in schweren Zeiten, als Hilfsorganisation umfunktioniert wird, reißt du ab jetzt die Augen nur weiter auf, rennst los, begibst dich auf eine beschwerliche Reise als Hilfstransporter. Mit einer Mission, Ihr werdet ihre Essstörungen besiegen.
Auch wenn am Ende sie gerettet ist, und du als gescheitert aus dem Rennen gehst.
Nach fast zwei Jahren Freundschaft, die selten Höhen hatte, aber es auch verstand, in Tiefen Spaß zu haben, verbindet uns heute nur noch das, was wir miteinander erlebt haben.
Irgendwann ist der Hilfstransporter steckengeblieben, die Notfallpacks waren aufgebraucht, und weit und breit kein Benzin.
Es ist sicherlich nicht richtig, das Ich mir die Schuld gebe, dass Ich meine Mission nicht völlig erfüllen konnte. Noch weniger richtig ist es, von aufgegeben zu haben zu sprechen.
Aber sie lag mir am Herzen und es tat weh, nicht etwas zurückzubekommen.
Wenn schon Hilfstransporter, dann muss doch irgendwo Zündstoff sein, der ihn zum Fahren bringt.
Aber Sie selbst hatte ja keinen Zündstoff, körperlich und seelisch.
Hungersnöte aus der Welt zu schaffen ist schwer.
Ob Unicef noch Unterstützung braucht?

Maike Lindberg

Что делать, когда голод господствует не только в Африке, но существует рядом с тобой?

Ее и меня действительно можно назвать хорошими подругами, скорее всего близкими подружками. Мы схожи друг с дружкой по многим пунктам, я рассказываю тебе первой, ты знаешь обо мне все. Мы постепенно полностью открылись друг другу.

Доверие – это лучшее чувство в дружеских отношениях.

Когда ты начинаешь различать скрытые от глаз проблемы других, то ты уже никогда не сможешь не замечать их и закрыть на них глаза.

Как частичка нашей дружбы, пытаюсь помочь подруге в трудное время, сопровождаю „грузы с гуманитарной помощью“.

Так решается проблема с питанием.

И когда миссия, кажется, удачно завершена, ты чувствуешь себя, как потерпевший неудачу гонщик.

После двух лет дружбы, с полетами и падениями, нас связывает все то, что мы вместе пережили. Мы застревали в пути, оставались без самого необходимого, испытывали безысходность нашего положения.

Конечно, нельзя брать только на себя вину, что предназначенная миссия была не до конца выполнена, но я думаю, что было бы совершенно неправильным утверждать, что мы перестали бороться. Она стала частичкой моего сердца, и мне было порой больно не видеть ожидаемых результатов.

И если ты все-таки встал на тот путь, то найди запас энергии, чтобы не сойти с пути. У нее была исчерпана вся энергия, включая физическую и душевную.

Очень сложно выиграть борьбу с голодом в мире.

Нужна ли помощь UNICEF?

Майке Линдберг

*Наш мир полон несправедливости.
Дети Африки, которых принуждают воевать, живут на помойках.
Дети, которых продают собственные родители.
Наш мир изнемогает от голода и жажды.*



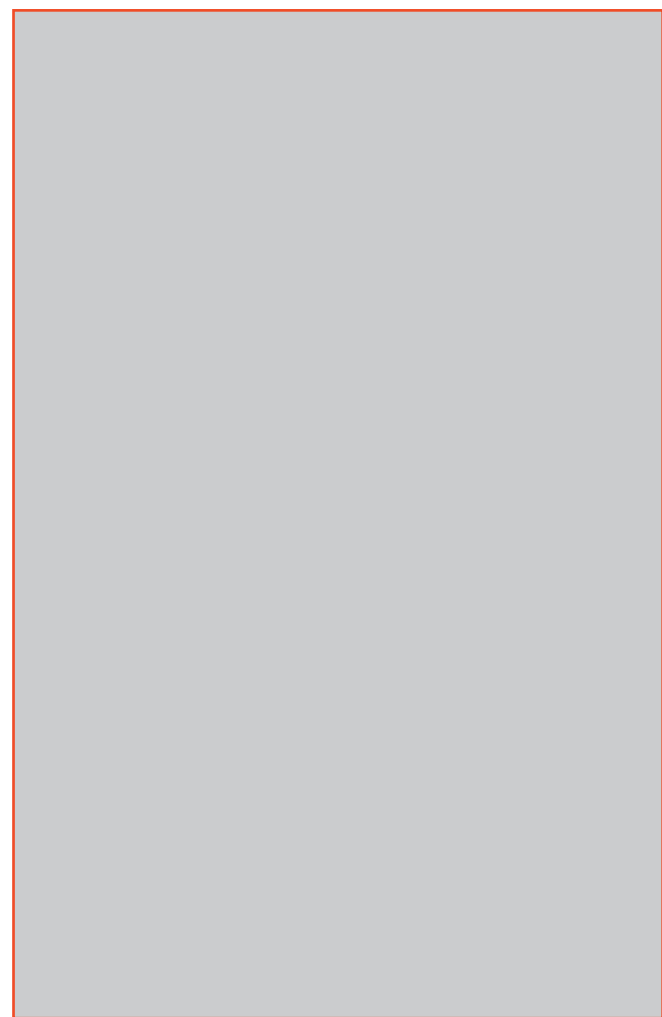


Ich bin als Tochter einer alleinerziehenden Mutter aufgewachsen. Meine Eltern trennten sich, als ich 18 Monate alt war. Seitdem haben meine Mutter und ich gelernt, größtenteils alleine klar zu kommen, so lange, bis vor einigen Jahren ihr Freund zu uns zog.

Wenn ich an die Zeit allein mit meiner Mutter zurückdenke, fällt mir nahezu nur Gutes ein. Ich habe früh gelernt, sehr selbstständig zu sein und zu erkennen, dass das Leben nicht immer leicht ist. Die ersten Jahre war ich nach dem Kindergarten bei einer Tagesmutter, doch es kam auch die Zeit, in der ich nach der Schule alleine zu Hause war. Gerade in dieser Zeit habe ich gelernt, Probleme alleine zu lösen und zu bewältigen, denn meine Mutter war ja auf der Arbeit. Versteht mich bitte nicht falsch, ich mache ihr daraus keinen Vorwurf. Nein! Ich bin ihr dankbar dafür, mir auf diese Weise Selbstständigkeit und ein gesundes Selbstvertrauen geschenkt zu haben.

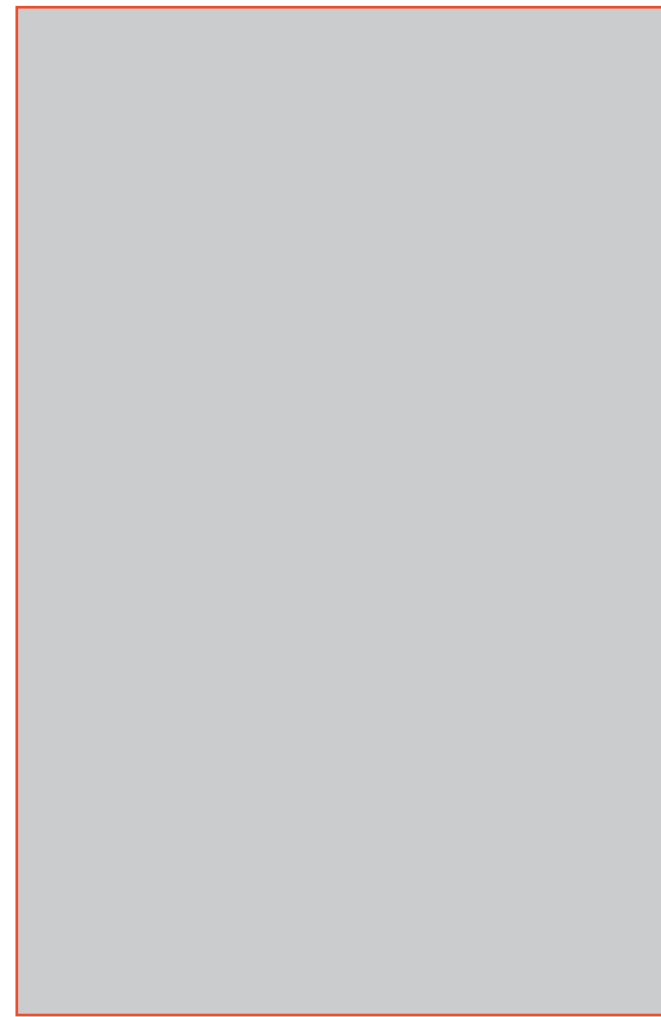
Ich lernte früh zu kochen und einzukaufen, und da wir keinen „Mann im Hause hatten“, lernte ich auch sehr viele handwerkliche Dinge wie Tapezieren, Streichen und Möbel aufzubauen. All diese Dinge hätte ich vielleicht nie erlernen dürfen, wenn wir mit meinem Vater zusammen gelebt hätten. Natürlich wurde ich oft mit dem „klassischen Familienleben“ meiner Freundinnen konfrontiert, doch ich erkannte schnell, dass sie nicht zwangsweise glücklicher waren, als ich es war. Im Gegenteil, ich realisierte immer mehr, wie viele schöne Facetten das Leben allein mit meiner Mutter hatte. Ich kann mir gut vorstellen, dass es für Mädchen einfacher mit einer alleinerziehenden Mutter als mit einem solchen Vater ist und umgekehrt. Und ich weiß auch, dass viele alleinerziehende Elternteile mit der Situation nur schwer zurecht kommen, aber für meinen Fall kann ich nur sagen, dass ich es nicht bereue und auch nie missen werde, eine ganze Zeit lang ohne einen richtigen Vater gelebt zu haben.

Klar kam ab und an eine Zeit, in der ich mich nach einem „normalen“ Familienleben mit Vater UND Mutter sehnte. Aber dann erkannte ich wieder, dass meine Mutter mir allein so viel Liebe geben konnte, wie mein leiblicher Vater dies nie hätte tun können. Dafür bin ich ihr bis heute sehr dankbar.



Natürlich wünsche ich keinem, ohne Vater aufzuwachsen, und vielleicht würde ich jetzt nicht so denken, wenn ich nicht auf solch eine Weise aufgewachsen wäre, aber was ich mit diesem Artikel bewirken möchte, ist, dass Eltern, die ihre Kinder alleine großziehen, nicht mehr in Schubladen von Vorurteilen gesteckt, sondern respektiert und dass ihre Mühe und Anstrengungen anerkannt und vielleicht ein wenig mehr bewundert werden. Natürlich gab es auch immer wieder Menschen, die die Lebensweise von mir und meiner Mutter in Frage stellten und es schier für unmöglich hielten, dass aus mir einmal das werden würde, was ich heute bin: Ein selbstständiges, selbstbewusstes und vor allem glückliches Mädchen, das weiß, was es will und alles daran setzen wird, dies zu erreichen. Diesen Menschen sei gesagt, dass ich stolz und frohen Herzens an die Zeit allein mit meiner Mutter zurückdenke (natürlich bin ich auch jetzt, wo wir mit ihrem Freund zusammenleben, glücklich!) und überaus froh darüber bin, sagen zu können, dass meine Mutter eine lange Zeit lang das einzige Elternteil in meinem Leben war.

Annalena Langendorf



Когда мне было 18 месяцев, мои родители расстались, и я выросла в неполной семье, где была только мама. С того времени моя мама и я приспособились справляться с жизненными трудностями одни, до тех пор, пока к нам не переехал мамин друг.

Когда я вспоминаю о времени, когда мы жили вдвоем с моей мамой, то вспоминается только хорошее. С ранних лет я научилась быть самостоятельной и рано поняла, что жизнь не всегда бывает легкой. В дошкольные годы, после посещения детского сада я находилась у женщины, заботящейся обо мне, а с началом школьных лет остаток дня я была одна дома. Именно в это время я научилась решать самостоятельно свои проблемы, так как моя мама ходила на работу. Поймите, меня, пожалуйста, правильно, я не обвиняю мою маму. Нет! Я благодарна ей за предоставленную таким образом мне возможность развить в себе самостоятельность и здоровую самоуверенность. Я рано научилась готовить и покупать нужные продукты. И так как у нас в семье отсутствовал мужчина, то я научилась многим хозяйственным делам, таким как клеить обои, красить и собирать мебель. Всему этому, скорее всего, я бы никогда не научилась, если бы в нашей семье был папа. Естественно, я часто

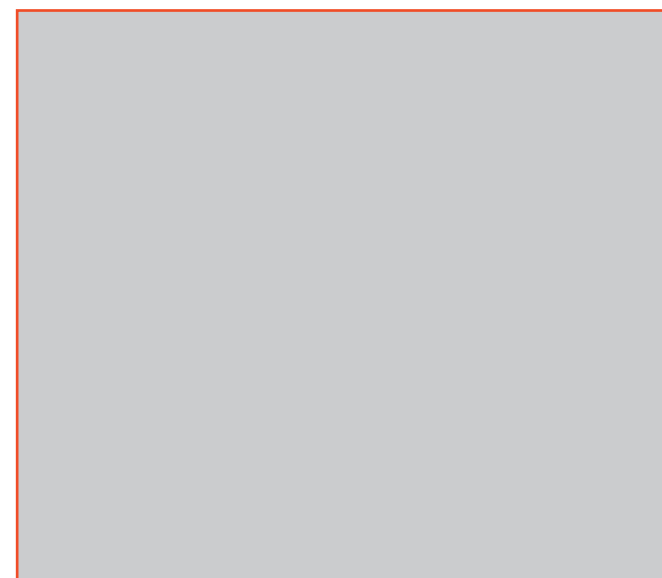
сталкивалась с полными семьями моих подружек, но я могу утверждать, что и они зачастую не были более счастливые, чем я.

Наоборот, я открывала все больше для себя, что жизнь вдвоем с мамой имеет свои положительные стороны. Я думаю, что для девочек намного проще жить вдвоем с матерью, чем с отцом и наоборот. Я также знаю, что для многих воспитывающих в одиночку мамам и папам приходится нелегко в данной ситуации, но в моем случае, я могу только сказать, что я не каюсь и не жалею, что все время я жила без родного отца.

Ясно, что бывали моменты, когда я желала бы себе настоящую семью, с мамой и папой. Но потом я понимала, что столько любви, сколько мне дарила моя мама, я бы никогда не получила бы от родного отца. За это я благодарна моей маме.

Конечно же, я не желаю никому вырасти без отца, и, возможно, у меня было бы другое мнение, если бы я выросла не в этой семейной ситуации. Этим я хотела бы только сказать, что родители, которые растят детей в одиночку, заслуживают большего признания и уважения за их усилия и старания. Разумеется, были всегда люди, которые ставили под вопрос наш образ жизни. Они так же считали невозможным, что из меня когда-нибудь получится самостоятельный, уверенный в себе и счастливый человек, который знает, чего он хочет и делает все, для того, чтобы этого достичь. Я хотела бы им сказать, что я с гордостью и радостью в сердце вспоминаю о времени, проведенном с мамой также (я счастлива и сейчас, когда мама живет вместе со своим другом), и в конечном итоге я рада тому, что я могу сказать, что мы с мамой в определенный период в нашей жизни были одни.

Annalena Langendorf





Sterbehilfe

Эвтанази

Jeder Mensch wird im Laufe seines Lebens mit dem Thema Tod konfrontiert.

Sterbehilfe ist die von einem Menschen bewusst gewollte Unterstützung durch eine andere Person bei der Herbeiführung des eigenen Todes. Sterbehilfe bezieht sich nicht nur auf unheilbar Kranke, wie z. B. Krebs-Patienten, sondern auch auf Menschen mit schweren Behinderungen, Menschen im Wachkoma, Alzheimer-Patienten, die ihren Sterbewunsch nicht selbst geäußert haben. Dieses Thema wird derzeit stark in der Öffentlichkeit diskutiert, da viele mit diesem Begriff auch Mord verbinden.

Sterbehilfe bedeutet im heutigen Sprachgebrauch, den Tod eines Menschen durch fachkundige Behandlungen herbeizuführen, zu erleichtern oder nicht hinauszuzögern. In der Regel wird dabei vom Einverständnis bzw. Wunsch der betroffenen Person ausgegangen.

Gesetzliche Regelungen

In Europa haben die Niederlande, Belgien und die Schweiz Sterbehilfe in unterschiedlichem Ausmaß legal zugelassen, in anderen Ländern, wie Spanien, Frankreich, Italien und bei uns, in Deutschland, wird dies noch diskutiert.

Arten der Sterbehilfe

Man unterscheidet bei der Sterbehilfe drei Formen, die aktive, die indirekte und die passive Sterbehilfe. Aktive Sterbehilfe („Tötung auf Verlangen“) Bei der aktiven Sterbehilfe wird oft eine Überdosis Schmerz- und Beruhigungsmittel verabreicht, aber auch Narkosemittel. Ist der tatsächliche Wille der Person nicht zu ermitteln, durch eine Patientenverfügung z. B. oder durch einen früher geäußerten Wunsch, so wird das nicht als aktive Sterbehilfe, sondern als Mord aufgefasst.

Die aktive Sterbehilfe ist **verboten**:

- in Deutschland
- in Österreich
- in der Schweiz

Passive Sterbehilfe („Unterlassen oder Beenden lebensverlängernder Maßnahmen)

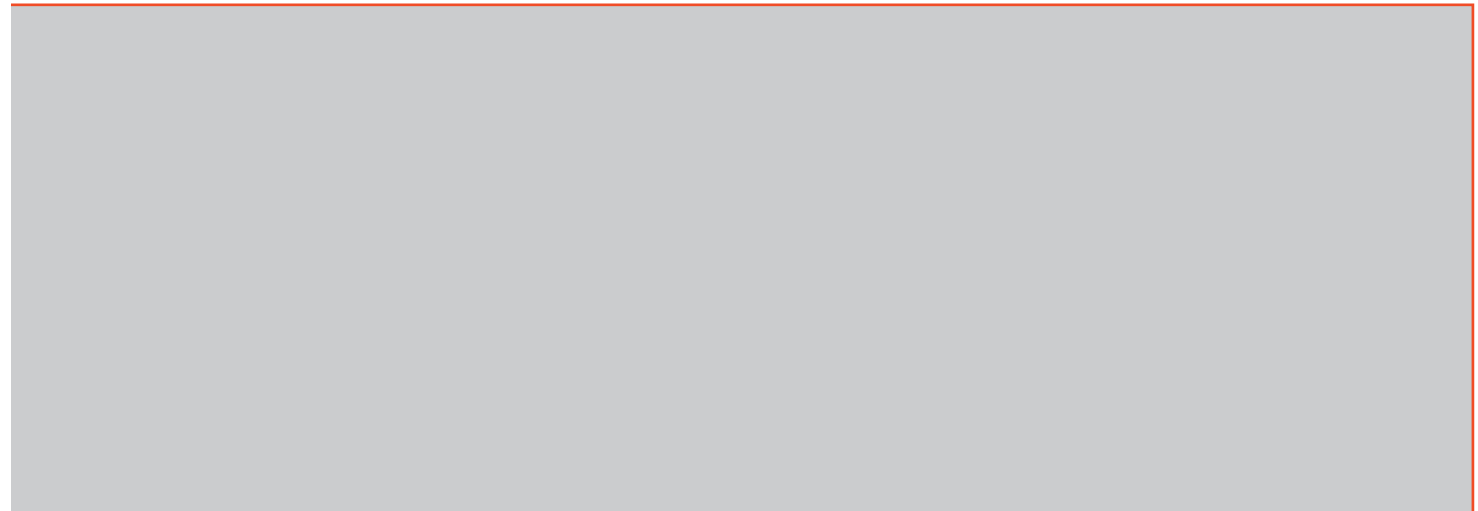
Passive Sterbehilfe ist das Nichtergreifen oder Nichtfortführen lebenserhaltender Maßnahmen aus ethischen, medizinischen und humanitären Gründen bei nichteinwilligungsfähigen Personen, bei denen keine Patientenverfügung vorliegt oder keine vorbereitenden Gespräche möglich waren. Dies geschieht auf der Grundlage des Respekts vor dem Leben und Sterben eines Menschen, um damit ein leidvolles Sterben nicht zu verlängern und das Sterben als natürlichen Prozess zuzulassen.

Indirekte Sterbehilfe („Gabe von schmerzstillenden, aber evtl. lebensverkürzenden Medikamenten).

Bei der indirekten Sterbehilfen kommen Medikamente zur Linderung von Beschwerden zum Einsatz, die aber als Nebenwirkung die Lebensdauer evtl. verkürzen können. Dies erfolgt regelmäßig in Krankenhäusern mit Morphium im Endstadium bei Krebskranken. Aus medizinischer Sicht ist die indirekte Sterbehilfe in der Praxis sehr selten geworden, weil korrekt eingesetzte Opiate (z.B. Morphium) das Sterben entgegen früheren Ansichten in der Regel nicht verkürzen, sondern sogar leicht verlängern.

Ich finde, jeder sollte ab der Volljährigkeit eine Patientenverfügung „abschließen“ und sie jederzeit ändern können, als, dass jemand anders über dein Weiterexistieren bzw. Sterben über dein Kopf hinweg verfügt.

N.Ziskand



Kajдый человек в течение своей жизни, так или иначе, сталкивается с темой смерти. Эвтанази предполагает в себе осознанную помощь одной персоны другой, желающей своей смерти. Применение эвтанази рассматривается в исключительных случаях, таких как, когда пациент страдает от неизлечимой болезни, или заболевание раком в последней степени, пациентов с тяжелыми формами инвалидности, находящихся в коме, альцгеймер-пациентов, которые не в состоянии самостоятельно выразить свое желание умереть. Данная тема широко обсуждается в прессе и по телевидению, так как многие связывают эвтанази с убийством. Эвтанази рассматривается на медицинском уровне в данный момент, как смерть человека под воздействием медикаментозного средства, для облегчения или полного избавления от страданий больного человека. Как правило, эвтанази проводится по согласию, в данном случае, желанию самого больного.

Законодательное положение

В Европе эвтанази в различных формах легализована в странах как Голландия, Бельгия и Швейцария, а в таких странах как Испания, Франция, Италия и у нас в Германии тема находится в стадии дискуссии.

Виды эвтанази

Различают три вида эвтанази: активная, пассивная и непрямая.

Активная форма эвтанази „Умерщвление по просьбе“.

При активной форме применяют повышенную дозу обезболивающих и успокоительных препаратов, наряду с наркотическими средствами. Если не было выражено собственное желание пациента такой процедуре без соответствующих документов, то такие действия приравниваются к убийству.

Активная форма эвтанази запрещена в:

- Германии
- Австрии
- Швейцарии

Пассивная форма эвтанази „остановка или прекращение жизненно важных для пациента медицинских процедур“.

Пассивная форма выражается в не оказании медицинской помощи или ее прекращении в безнадежных случаях по этическим, медицинским и гуманитарным убеждениям, пациентам, у которых нет письменного разрешения на изъявление своего желания или состоявшегося в форме устного разрешения пациента. Тогда производится эвтанази на основе уважения к жизни и смерти умирающего,

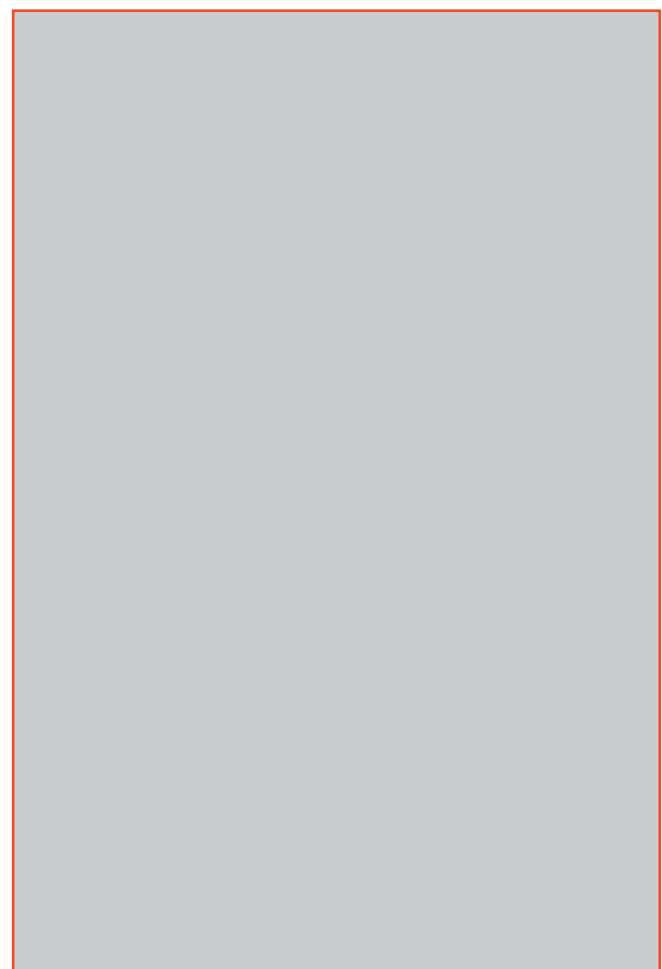
и решает проблему сокращения длительного и мучительного для пациента полного физических страданий процесса умирания, и допускается и воспринимается смерть как естественный жизненный процесс.

Непрямая форма эвтанази „применение обезболивающих медикаментозных средств, заранее зная, что они сокращают срок жизни“.

При непрямой форме эвтанази применяются медикаменты для облегчения страданий пациента, в свою очередь сокращающих продолжительность жизни пациента. Такой способ применяется в больницах для пациентов, страдающих заболеваниями рака в последней степени. На медицинском уровне непрямая форма эвтанази в последнее время применяется реже, так как правильно дозированные наркотические вещества (например, опиум) не укорачивают жизнь пациента, а скорее немного продлевают.

Я считаю, что каждый человек, достигнувший совершеннолетия, должен составить завещание пациента, которое он может по-своему усмотрению видоизменять в любое время. Это лучше, чем заставлять принимать решение кого-то, когда речь идет о твоей жизни и смерти.

Наталья Зисканд





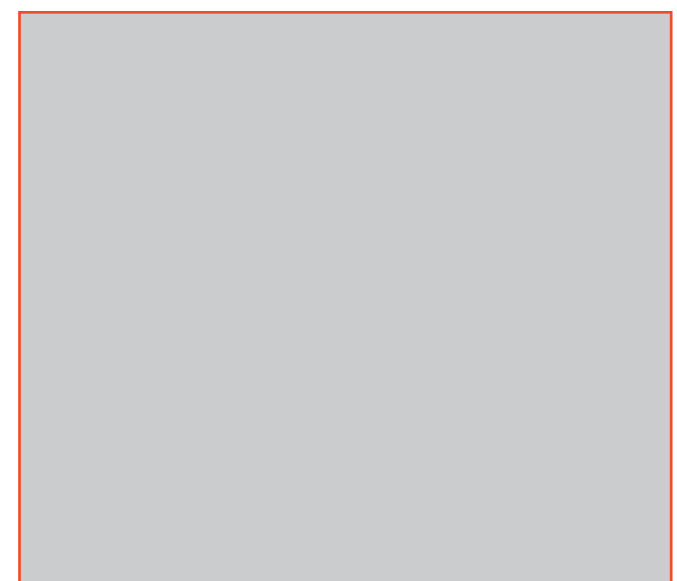
Zerstörung hat immer etwas Schaffendes

Auch in unserem wohl noch sehr jungen Leben hat man schon diverse Erfahrungen mit Liebe gemacht. Sei es der erste Kuss, die immer wiederkehrenden Frühlingsgefühle oder das Gefühl zu haben, dass die ganze Welt in Ordnung scheint. Aber wie überall gibt es auch hierbei eine Kehrseite. Wenn Liebe vergeht, kann es schmerzhaft werden. Man möchte nur noch alleine sein und braucht gleichzeitig jeden/jede guten Freund/in an der Seite. Wobei man sich trotz alle dem über jedes Verständnis und jeden Trost nicht freuen kann. Aber ist das Verhalten berechtigt und hat es seinen begründeten Bestand? In den meisten Fällen nicht. – Natürlich schmerzt es, wenn man verlassen ist. Sei es nun bitter, weil man die Person über alles geliebt hat oder einfach weil man die gemeinsame Zeit nicht missen möchte. Aber wenn man ehrlich zu sich selbst ist, und das sollten sich viele Menschen mal aneignen, dann sollte man deswegen nicht zum nächsten Abgrund gehen und springen.

Sollte eine Beziehung nicht auf gegenseitiges Interesse und gegenseitiger Zuneigung bestehen? Was nützt es dann eine Beziehung, die dies nicht beinhaltet, aufrecht zu halten. Das hat wenig Sinn, mal abgesehen davon, dass man sich damit am meisten selbst belügt und Hoffnungen hegt, die keine Berechtigung haben. Das einzige, was man erreichen kann, wenn man sich ein Ende von Beziehungen, oder was auch immer, nicht eingestehen kann, ist, dass man vielleicht auch noch einen guten Freund, eine gute Freundin verliert. Aus eigenen Erfahrungen heraus ist nur zu empfehlen, ehrlich mit sich und der/dem Partnerin/Partner zu sein. Man kann auch schnell Gefahr laufen, dass man jeglichen Bezug zu einander verliert, aus dem unsinnigen Grund wegen belanglosen Gründen die Beziehung am Leben zu erhalten. Und es ist mehr als hirnrissig, sich selbst zu entfremden, so dass man eine Person, die man liebte oder es gar immer noch tut, ganz und gar zu verlieren. Man kann aus einer Freundschaft mit dem/der Exfreund/in nur profitieren. Aber das bleibt nun mal außen vor.

Warum stellt man sich immer wieder eigenen Hoffnungen, die an der Tatsache nichts mehr ändern werden? Vielleicht Gewohnheit, vielleicht aber auch etwas, was als normal, etwas, was einfach dazu gehört. Jeder wird dir erzählen, dass du für eine Beziehung kämpfen musst und so weiter. Aber wer ein Quatsch, wer kann denn mit einer Beziehung glücklich sein, die man erkämpfen muss. Aber die Gesellschaft will das anscheinend so. In zu vielen Köpfen hängt immer noch ein altes katholisches Weltbild. Kein Sex vor der Ehe, einen Partner und nichts anderes auf der Welt. Opfere dich auf für deine Liebe, Liebe ist so wertvoll und so weiter und so

fort. Eines ist natürlich richtig, Liebe ist wertvoll. Aber aufopfern muss man sich dafür nicht. Erst seitdem Liebe zu einem Produkt in unserer Gesellschaft geworden ist. Dabei kann das alles so einfach sein. Es klappt oder es klappt nicht. Dass ein veraltetes Denken darüber in noch fast jeden steckt, sieht man vor allem dann, wenn es um Eifersucht geht. Die panische Angst, den/die Partner/in zu verlieren. Ich kann es immer wieder nicht fassen, wenn ich jemanden sehe, der seinem Gegenüber den Kontakt mit dem oder der verbietet. Menschen, die austrasten, wenn die Partnerin einen anderen geküsst hat oder was auch immer. Wo bleibt da die Liebe? Natürlich darf man eifersüchtig sein, das ist vollkommen verständlich. Aber sollte man deswegen seinen Partner nicht einschränken.



Für eine Beziehung kann doch nichts tödlicher sein, wenn sich jemand dabei nicht wohlfühlt. Und man kann sich nicht wohlfühlen beim ständigen Gefühl, unterdrückt und bevormundet zu werden. Jeder sollte über die Eifersüchte reden können, aber diese nicht als Druckmittel zum zwanghaften Erhalt einer Beziehung verwenden. Das ist mehr als kontraproduktiv. Liebe kann beflügeln, dazu muss man gar nicht viel machen, außer hin und wieder ein wenig ehrlicher zu sich selbst sein. Das sind zumindest meine Erfahrungen, die ich in meinem jungen Leben damit gemacht habe. Ein Flirt, Kuss oder des Gleichen kann Liebe auch nicht zerstören. Das kann man nur selber. Jeder muss für sich entscheiden, wodurch man sich die Liebe zu einem wohl sehr wunderbaren Menschen kaputt machen will. Manche Dinge sind nicht so tragisch, wie es die Gesellschaft darstellt. Was die Gesellschaft mir als Grund vorgibt, Liebe aufzugeben oder nicht, ist mir egal. Das entscheide ich dann doch lieber selbst.

Разрушение всегда имеет в себе создающее начало.

Несмотря на наш юный возраст, как правило, мы имеем уже опыт в любви. Был ли это первый поцелуй, который вновь и вновь возвращает весенние чувства, или создавал впечатление, что окружающий нас мир находится в полной гармонии.

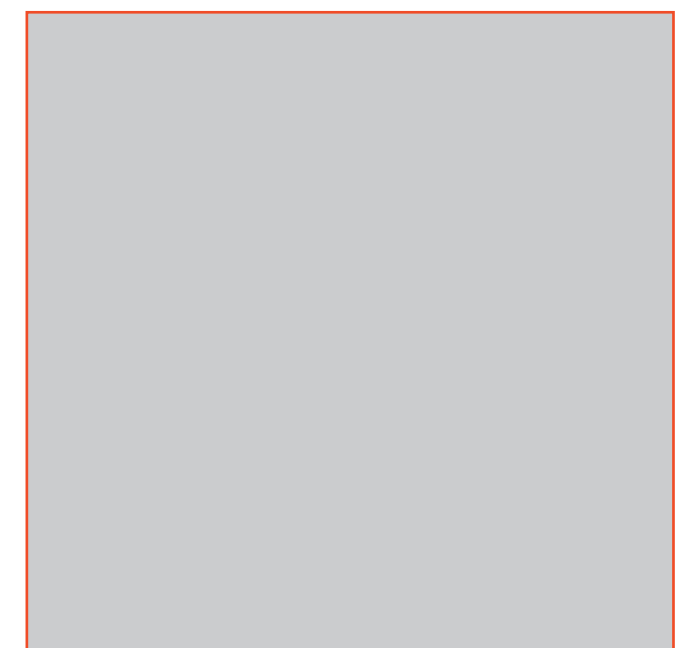
Но, как и везде, здесь есть также и другая сторона медали.

Когда любовь проходит, человек начинает страдать. С одной стороны не хочется никого видеть, побыть наедине с собой, с другой - нуждаешься в поддержке хорошего друга. Хотя мы не всегда охотно принимаем предлагаемое сочувствие.

Как можно объяснить это состояние, и всегда ли оправданы страдания? В большинстве случаев нет. Конечно, это больно, когда тебя бросают. Или это горечь, потому что ты любил этого человека, или просто не хочешь расстаться с человеком, и совместно проведенного времени не хотелось бы потерять. Но если быть честным самим с собой, то многим надо понять, что по этой причине не стоит прыгать в пропасть.

Не должны ли любовные отношения основываться на взаимном интересе и взаимной симпатии? Стоит ли сохранять отношения, которые этого не имеют?

Не имеет смысла, не говоря уже о том, что этим обманываешь самого себя и лелеешь надежду, которая не имеет под собой основы. Единственное чего можно добиться из-за неумения посмотреть правде в глаза, то это потерять хорошего друга или подругу. Поэтому по собственному опыту советую быть честным, как по отношению к себе, так и по отношению к партнеру.



Нужно опасаться того, что отношения прервутся окончательно из-за необоснованных попыток сохранить то, что не имеет под собой основы. Нет необходимости ссориться с человеком, которого ты любил или еще любишь, и из-за этого его совсем потерять. Ведь можно только выиграть в дружеских отношениях с ним.

Почему человек не хочет отказываться от своих надежд, хотя отношения фактически уже не имеют под собой основы. Возможно это привычка, возможно, думают, что это так полагается, что за любовь нужно бороться, и так далее. Все это чепуха, не может пара людей быть счастливой, если им пришлось за это бороться. Хотя, похоже, что общество этого хочет. Во многих головах зависла картина старого католического мировоззрения. Запрет секса до брака, запрет смены партнеров. Жертвуй собой ради любви, любовь это такая ценность и так далее. Одно, конечно, соответствует истине: любовь - это драгоценный дар. Но в жертвах она не нуждается. На самом деле все так просто: или она есть или ее нет. То, что почти каждый из нас имеет устаревший взгляд по этому поводу, проявляется тогда, когда дело касается ревности.

Панический страх потери партнера. Я не могу этого понять, когда кто-то запрещает своей «половине» с кем-то общаться. Выходят из себя, если партнерша невинно кого-то поцеловала и тому подобное. Где же тогда любовь? Совершенно понятно, что каждый может испытывать чувство ревности. Но не нужно из-за этого перегибать палку и ставить ограничения. Для любовных отношений нет ничего более губительного, как неприятное ощущение быть ограниченным в своих решениях.

Каждый должен уметь говорить о возникшем чувстве ревности, но не использовать его как давление в стремлении насильно сохранить отношения. Скорее это подействует наоборот.

Любовь может окрылять, и для этого требуется не многое, прежде всего, быть честным по отношению к себе. Во всяком случае, в этом я убедился на личном опыте в мои молодые годы. Небольшой флирт, поцелуй или нечто подобное не могут разрушить настоящую любовь. Только своей ревностью. Каждый должен для себя решить, ради чего ставить под угрозу, когда-то возникшую любовь. Некоторые вещи на самом деле не так трагичны, как это преподносится в обществе. Мне все равно, что в обществе считается причиной отказа от продолжения отношения. Это я решу для себя лучше сам. Все.





**Lifestyle/
Subkultur/
Punkrock/
Freiräume Kleinstadtrevolution.**

Einer der ersten warmen Tage 2001. Ein Tag, an dem nicht einmal der auferlegte Hausarrest der Mutter einen am Rausgehen hindert, weil man am Tag zuvor zum ersten Mal betrunken nach Hause kam. Mit 10 Mark in der Tasche machen sich so 5 Kleinstadtjugendliche in der lauen Frühlingluft, nach der Schule auf den Weg zum nächsten Aldi. Warum sich diese fünf anstelle von Chips und Cola, wie die meisten in ihren Alter, eine Palette Carlsquell Bier und eine Schachtel Zigaretten kaufen, kann mehrere Gründe haben. Anzunehmen wäre unter anderem, dass sie allesamt frühreif waren. Dieser Vermutung ließe sich aber bei näherem Hinsehen schnell revidieren. Was man stattdessen zu sehen bekäme, wären 5 Jungs, die ganz offensichtlich keine Lust hatte, wie alle anderen zu sein. Keine Lust auf Konsumterror ihrer Altersgenossen, keine Akzeptanz gegen Autorität und ein klares Auflehnen gegen den gesellschaftlichen Zwang des Erfolges, gemessen am Reichtum. Zum Teil auffallend bunt, zum anderen Teil nicht weiter äußerlich auffällig. Mit der Papppalette Carlsquell ging es an Tagen, wie dieser einer war, zur Weser an die Brücke, an der man im Laufe des Tages noch mehr Leute antreffen konnte, meistens im gleichen Alter oder 2-5 Jahre älter. Dies formierte sich dann zu festen Gruppen oder Freundschaften, mit denen man mehrere schöne Sommer durchlebt hat, die von Jahr zu Jahr im Prinzip gleich blieben und immer wieder das vorherige übersteigern sollte. An schlechten Tagen verfrachtete man sich samt dem Bier in ein Parkhaus in Innstadtnähe. Man war anders, das war man bewusst, das warum brauchte man nicht. Wie sieht es nun 7 Jahre später aus? Es sind mittlerweile keine 10 Mark mehr in den Hosentaschen, es gibt auch kein günstiges Carlsquellbier mehr. Aber in den Jahren hat sich die Ablehnung und Rebellion gegen die gesellschaftlichen Normen konkretisiert und in den Köpfen verinnerlicht. Das anders sein, in dem man Bier trinkt und provozierende Musik hört, wurde eingetauscht gegen einen Kampf für

eine bessere Welt. Für Gleichberechtigung aller, gegen Kapitalismus in jeder Form und dessen Ausbeutung, gegen Faschismus, Rassismus und Sexismus. Noch immer wurde sich auch über Musik geäußert. Mittlerweile allerdings scheint es, als hätten sich bei den damaligen Kleinstadtrevolutionären eine eigene Meinung gebildet, gar, dass sie selbst ihre Meinungen nach außen tragen. Die eigene Meinung wird nun kreativ auf vielen Wegen übermittelt. Sie kämpfen regelmäßig für ihre Rechte und Träume. Demonstrieren, publizieren, üben zivilen Ungehorsam aus und natürlich musizieren sie auch. Was hat sich also nun zu damals geändert? Man weiß, was man will und man weiß, dass dafür viel investiert werden muss. Aber das wichtige ist, dass man mittlerweile nicht mehr zu fünft ist. In den 7 Jahren hat man viele Gleichgesinnte kennengelernt hat. Auch spielte, wie nicht anders zu erwarten, die Musik das bindende Faktor. Viel lieber ,als mit dem Bier zur Brücke oder ins Parkhaus zu gehen, gingen die 5 Jungs damals zu Konzerten in das Jugendzentrum Verden. Ein ehemals besetztes Haus, welches von schon vielen Jugendlichen verwaltet wird. Dort lernte man Woche für Woche sympathische Menschen kennen. Im Laufe der Zeit entwickelten sich daraus Freundschaften, Aktionsgruppen oder es fanden sich gemeinsame Interessen, aus dem sich Musikbands, Konzertgruppen, die Verwaltung eines Umsonstladen und vieles mehr. Just zur konkreten Gegenwart ist dieses Gebäude in seiner Selbständigkeit, Vielfältigkeit und Besonderheit bedroht. All die Jugendlichen, die sich an diesem Ort nie belästigt fühlen mussten, keine Angst vor Anmachen haben mussten, sich frei entfalten konnten, sehen sich ihrer Vergangenheit beraubt. Wie viele Gebäude dieser Art in Deutschland ist nun auch die Selbstverwaltung in Verden in Gefahr. Was das für die nächsten Generationen von Jugendlichen bedeuten kann und welche Freundschaften sie vielleicht nicht erfahren werden, kann man wohl nur schwer verstehen, wenn man es nicht selbst erlebt hat. Wie das für die eigene Entwicklung fördernd sein kann, wie das die Eigenständigkeit fördert, kann man mit nichts aufwiegen.

Tatjana Avdeeva

Sexualität und die Aufklärung sind zwei in Deutschland im Gegensatz zu den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. sehr verbreitete Themen. Man spricht ganz offen darüber und die Kinder werden schon in der zweiten Klasse damit konfrontiert. Die Kinder werden aufgeklärt und ausführlich über die Verhütung informiert. Dies führt dazu, dass das Sexualeben bei den Jugendlichen früher eintritt, die Verhütung des Öfteren scheitert, sodass junge Mädchen ungewollt schwanger werden. Die Zahl der jungen Mütter ist in den letzten Jahren gestiegen. In den Ländern der ehemaligen Sowjetunion gehört das Thema Sexualität in die Privatsphäre der Menschen, worüber man nicht öffentlich spricht. So werden die Kinder nicht schon im jungen Alter mit dem Thema beschäftigt. Kinder bleiben länger Kinder. Man kann sagen, dass die Sexualität ein Tabuthema ist. Wie man sieht, gibt es große Unterschiede zwischen den beiden Kulturen. Ich denke, dass die Ursachen dafür schon in der Erziehung liegen, deren Folgen dann generationsübergreifend in familiäre Verhältnisse übergehen und so das gesamte Sozialsystem der beiden Länder prägen.



Сексуальность и сексуальное просвещение в Германии является широко распространенной темой, в противоположность к странам бывшего СССР. Об этом говорится совершенно открыто, начиная со второго класса, освещается эта тема ученикам. Детям подробно рассказывают о методах предохранения. Это приводит к ранней сексуальной жизни у подростков, и зачастую к нежелательной беременности девушек. Численность юных матерей в последние годы увеличилось. В странах бывшего Советского Союза тема сексуальности принадлежит к сфере личной жизни, о которой не принято открыто говорить в обществе. Таким образом, дети отделены от этой темы, и остаются долгое время просто детьми. Можно сказать, тема сексуальности остается закрытой темой. И это одно из различий между двумя культурами. Различия сексуального воспитания передаются из поколения в поколение и отражаются на общественной системе каждой страны.

Татьяна Авдеева

Hallo, ich heiße Maxim Tschernyschow

In meinem Text möchte ich euch erzählen, was meine Mitschüler und ich in unserer Freizeit machen.

Zu Anfang möchte ich euch sagen, dass wir gar nicht so viel Freizeit haben. Wir sind sehr beschäftigt: Nach der Schule müssen wir erst einmal unsere Hausaufgaben bewältigen, von denen wir viele auf bekommen. Und dazu müssen wir uns Oberstufenschüler auf die Aufnahmeprüfungen in die Hochschule oder Universität vorbereiten. Nichtsdestotrotz schaffen wir es, uns zu erholen und uns mit irgendwelchen Dingen zu beschäftigen.

Viele meiner Freunde treiben Sport. Zum Beispiel gehe ich in ein Sportcenter und trainiere dort, aber ein Großteil meiner Mitschüler ist in einem Verein, in dem sie Basketball spielen. In unserer Stadt haben wir auch die Möglichkeit, in einem Verein Fußball, Gymnastik, Leichtathletik, Karate, Judo, Schwimmen, Boxen und andere Sportarten zu praktizieren. Bei uns finden Wettkämpfe in diesen Sportarten statt. Seitdem die russische Innenpolitik angefangen hat, sich mehr um die Gesundheit der Kinder zu sorgen, wurden viele Sporteinrichtungen gebaut. Nun treiben die Jugendlichen und Kinder mit großer Begeisterung Sport. Deswegen ist Sport in der Freizeit unsere Hauptbeschäftigung.

Es gibt auch viele junge Leute, die anstelle von Sport, Berufsschulen besuchen, wo sie tanzen, malen oder ein Instrument spielen lernen. Dazu zählen in erster Linie Mädchen. Einige Jugendliche besuchen die Berufsschule und beschäftigen sich mit Aufgabenstellungen, die sie zugesendet bekommen. Meine Mitschüler und ich

nehmen an verschiedenen schulischen Wettbewerben teil, auf die wir uns in der Schule oder daheim zusätzlich vorbereiten.

Manchmal finden wir Zeit und schaffen es, ein wenig herauszukommen und uns mit unseren Freunden zu treffen.

Meine Freunde und ich, sowie viele andere Jugendliche interessieren uns für die momentan angesagte Sportarten Parcours. Wir schlendern hierbei durch das Viertel und springen über verschiedene Hindernisse, was uns sehr gefällt.

Anderer wiederum spielen lieber Fußball oder sitzen einfach nur auf Bänken und unterhalten sich.

Es gibt auch viele, die nicht aus dem Haus gehen, sondern die ganze Zeit nur am Computer sitzen. Ich bin gegen so eine Lebensweise, denn das schadet sehr der Gesundheit.

Auf diese Art habe ich euch unsere wichtigsten Freizeitgestaltungen vorgestellt: Sport, Kunst, Selbstbildung, Computer und einfach nur Erholung. Es gibt natürlich auch Ausnahmen.

Es gibt auch junge Menschen, die nicht auf ihre Gesundheit achten. Sie gehen nicht in Vereine, um Sport oder anderes zu treiben. Leider haben diese Jugendlichen schlechte Angewohnheiten.

Aber die meisten meiner Freunde und ich wollen nicht so sein. Das war 's .



Мой тренажёрный зал

Den dritten Platz in der Musik der Jugendlichen belegt die Musikrichtung SKA. Nicht selten trifft man vor allem in Großstädten auf junge Leute, die Ketten, Lederarmbänder mit Niete und ihre Haare schwarz gefärbt tragen. Solche Menschen fallen besonders schnell in der Menschenmenge auf, genauso wie Gothics, die den Tod als Hauptziel des menschlichen Daseins sehen. Für diesen Musikgeschmack haben 18 von 100 befragten Jugendlichen gestimmt.

13% der Befragten mögen den „Streetstyle“- rap oder hip-hop.

Den fünften Platz (7%) belegen die Anhänger des Heavy Metals und dessen Vielfalt- Alternative Metal, Black Metal, Death Metal, Doom Metal, Heavy Metal, Industrial Metal, Power Metal, Speed Metal, Stoner Metal, Trash Metal, White Metal und andere.

Fünf junge Leute haben sogar eine ganz andere Musikrichtung als ihren Musikgeschmack angegeben, so wie etwa Country, Techno, Emo, Electro und Soul.

Alina Schablakowa, 14 Jahre

Привет, меня зовут Максим Чернышов.

В своем тексте я бы хотел рассказать вам про то, чем занимаемся я и мои одноклассники в свободное время.

Для начала я бы хотел сказать, что свободного времени у нас не так уж и много. Мы очень заняты: после школы надо успеть сделать уроки, которых задают нам довольно много. Тем более нам, старшеклассникам, необходимо готовиться к вступительным экзаменам в вуз. Но, тем не менее, мы успеваем отдохнуть и заняться каким-нибудь делом. Я и многие из моих друзей-одноклассников занимаемся спортом. Например, я хожу в тренажёрный зал и тренируюсь там, а большинство моих одноклассников ходят на секцию баскетбола. Также у нас в городе есть секции футбола, гимнастики, лёгкой атлетики, каратэ, дзюдо, плавания, бокса и других видов спорта. У нас проводятся соревнования по этим видам спорта. После того, как в России стали больше внимания уделять здоровью детей, стали больше строить спортивных сооружений, многие из ребят теперь с удовольствием тренируются там. Таким образом, спорт – основное наше занятие в свободное время. Есть ребята, которые вместо спортивных секций ходят в школы искусств и там учатся танцевать,

рисовать, играть на музыкальных инструментах. Среди них много девочек.

Некоторые ребята учатся в заочных школах при вузах и решают задания, которые те им присылают. Я и мои одноклассники, которые принимают участие в олимпиадах по различным предметам, в школе и дома готовимся к ним.

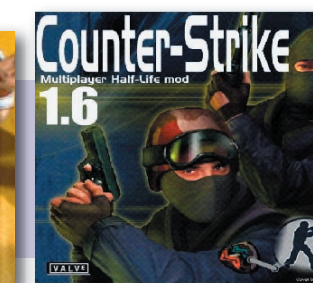
Иногда нам удается выбраться во двор, где мы с друзьями гуляем и общаемся. Я со своими товарищами, как и многие мои сверстники, увлекаемся модным сейчас спортом – паркуром. Мы гуляем по району и прыгаем через различные препятствия. Нам это очень нравится. Другие ребята играют во дворе в футбол или просто сидят на скамейках и разговаривают.

Есть такие ребята, которые не выходят на улицу гулять. Чаще всего они сидят дома за компьютером. Я против такого образа жизни, т.к. это очень вредно для здоровья.

Таким образом, я описал вам основные занятия в свободное время меня и моих сверстников. Это спорт, искусство, самообразование, компьютер и просто отдых. Есть, конечно, исключения. Так, некоторые ребята не следуют здоровому образу жизни. Они не ходят в спортивные или иные секции. К сожалению, у них есть вредные привычки. Но я и большинство моих друзей не собираются быть такими. Вот и всё.



Это паркур



Обложка одной из самых любимых игр молодёжи

Музыкальные вкусы школьников совершенно различны, ведь существует огромное количество музыкальных направлений, таких, как Breakbeat, Chill House, Funk и других. Я спросила 100 людей в возрасте от 13 до 17 лет о любимом стиле музыки, и самым популярным оказался поп – 31 %. Можно сказать, что в наше время попса «правит миром». Чуть ли не все музыкальные телевизионные каналы показывают преимущественно попсовые клипы – это лёгкая, не несущая особого смысла музыка. На втором по популярности месте стоят такие неформальные движения, как панк и рок – 25%. Современные музыкальные группы чаще всего движутся именно в этих направлениях - . Afro Rock, Experimental Rock, Folk Rock, Garage Rock, Glam Rock, Gothic Rock, Hard Rock, Industrial Rock, Latin Rock, Pop Rock, Psychedelic Rock, Sympho Rock и т.д. 3 место среди молодёжи

занимает такое музыкальное направление, как SKA. Нередко в больших городах можно увидеть подростков, носящих цепи, кожаные браслеты с заклёпками, их волосы выкрашены в чёрный цвет. Такие люди обыкновенно резко выделяются из толпы, впрочем, как и готы, которые воспринимают смерть как главную цель собственной жизни. За эти молодёжные направления проголосовали 18 человек из 100. 13% опрошенным нравится «уличный» стиль – гар, или hip-hop. 5 место (7%) занимают приверженцы тяжёлого стиля металл и его разновидностей - Alternative Metal, Black Metal, Death Metal, Doom Metal, Heavy Metal, Industrial Metal, Power Metal, Speed Metal, Stoner Metal, Trash Metal, White Metal и других. 5 человек в качестве любимой музыки назвали совершенно разные стили, такие, как country, techno, emo, electro и soul.

Шаблакова Алина, 14 лет



Hallo, ich heiße Dascha.

Ich gehe auf das Gymnasium Nr. 1 der Stadt Brjansk. Meine Freizeit widme ich dem Tanzen; seit ungefähr zehn Jahren tanze ich in der Gruppe „Junost“ (dt. „Jugend“) Drei bis vier Mal die Woche kommst du zum Tanztraining, lernst die neuen Schritte und Bewegungen und versuchst sie nachzumachen: Dazu lernst du Choreographien, die am Ende einen vollständigen Tanz ergeben. Viele stellen mir die Frage: „Wie schaffst du es bloß, gleichzeitig in die Schule zu gehen und zu tanzen? Reicht dir denn die Zeit?“



Natürlich reicht die Zeit dafür. Jeder Mensch hat seine Freizeit und teilt sie nach seinem Belieben ein. Der eine liest, der andere schaut fern, die anderen gehen spazieren, manche lieben es zu zeichnen. Kurzum: Jeder gestaltet seine Freizeit individuell- so wie ich es mit dem Tanzen tue.

Im Frühjahr wurde unsere Tanzgruppe zum Festival „Moderner Tanz“ nach Ekaterinburg eingeladen. Daraufhin begannen wir uns ernsthaft darauf vorzubereiten. Die Zeit verging, bis schließlich der Tag des Aufbruchs kam. Es mag seltsam klingen, aber die 36-stündige Busfahrt verlief wie im Fluge.

Wir spielten, lasen, zeichneten, doch die meiste Zeit über schauten wir aus dem Fenster. Ich konnte mich davon überzeugen, dass Russland ein riesiges Land ist. Nie zuvor habe ich solche Wälder, Felder und Flüsse gesehen. Wir fuhren ungefähr 2000 Kilometer, bis wir schließlich an unserem Ziel ankamen: Ekaterinburg- die Hauptstadt des Ural, die größte Stadt in Zentralrussland.

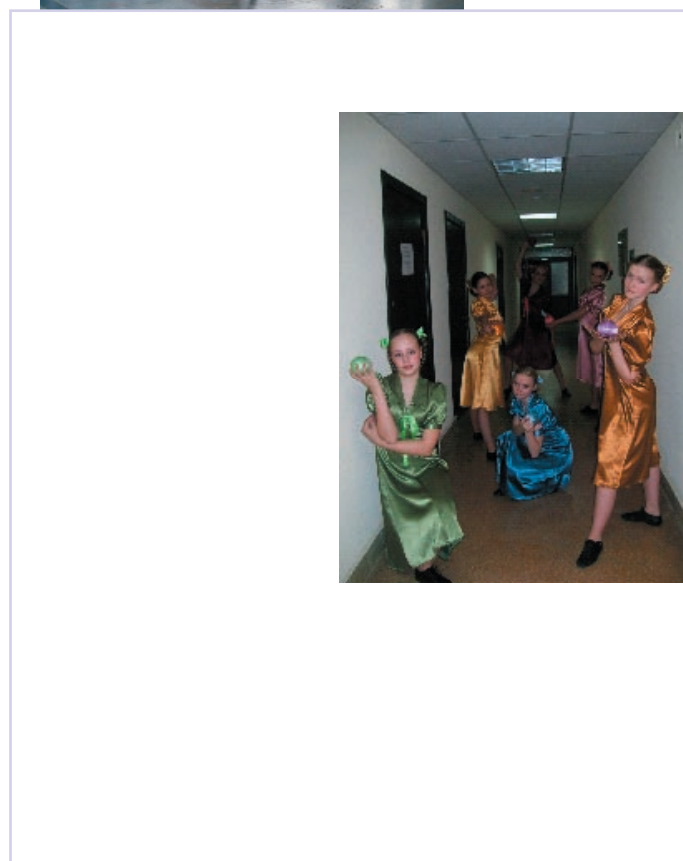
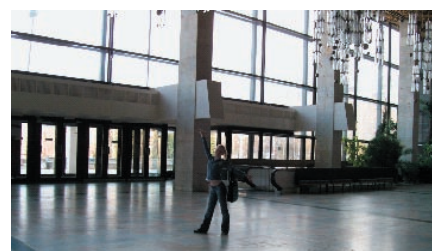
Der Kulturhof, wo das Festival stattfand, besteht ausschließlich aus Stein.

In drei Tagen, die wir dort verbrachten, machten wir die Bekanntschaft mit anderen durchaus konkurrenzfähigen Gruppen aus anderen Städten.

Ich denke, dass wir voneinander viel gelernt haben: Sowohl unsere Trainer und wir, als auch die Mitglieder der anderen Tanzensembles.

Es ist zwar sehr traurig, aber irgendwann hat alles sein Ende, und so kam auch die Zeit zum Abschiednehmen. Meine Freunde und ich verblieben recht zufrieden von diesem Ausflug.

Wir weideten uns an der schönen Natur, fanden neue Freunde- das Allerwichtigste war aber, dass wir unser Talent unter Beweis stellen konnten.



Привет, меня зовут Даша.

Я учусь в гимназии № 1 города Брянска. Также я занимаюсь танцами уже довольно долго, около 10 лет, в ансамбле танца „Юность“. Три, бывает и четыре раза в неделю, приходишь на занятие, видишь и пытаешься повторить новые движения, затем разучиваешь новые комбинации, которые превращаются в танцы. Многие задают мне вопрос: „Как ты можешь ходить в школу и на танцы, неужели у тебя хватает времени?“ Конечно, хватает. У каждого человека есть свое свободное время и каждый тратит его по-своему. Кто-то любит читать, кто-то смотреть телевизор, другие гуляют, третьи любят рисовать, в общем, каждый выбирает для себя что-то свое – для меня это танцы.

Весной к нам пришло приглашение на фестиваль современного танца, который проходил в Екатеринбург. Мы серьезно стали готовиться. Время шло, и наступил день отъезда. Как ни странно, но 36 часов в автобусе пролетели не заметно.

Мы играли, читали, рисовали, но больше всего смотрели в окно. Я убедилась, что Россия огромная страна. Никогда раньше не видела такие леса, поля, реки. Проехали более 2000 километров и, в конце концов, прибыли. Екатеринбург – столица Урала, самый крупный город в середине России.

Дворец культуры, в котором происходил фестиваль, построен практически весь из камня. За 3 дня, проведенные там, мы подружились с довольно сильными коллективами из двух городов. Я полагаю, что наши руководители и мы, почерпнули многое из выступлений, а они чему-то научились у нас. Как ни жалко, но все когда-нибудь заканчивается, пришло время расставаться. Я и мои друзья остались довольны этой поездкой. Полюбовались природой, обрели новых друзей, и самое главное показали свои таланты.

